Begugepreis. Bfg. foet in's haus gebracht, burch bie vinerieijabri. 1,40 M. excl. Beftelligelb. Unpartetijde Beitung. Intelligenablatt. Stabt Angeiger.

Wiesbadener

Die Spolitige Heitigelle ober beren Kinnen 10 gi., für meindats 15 gi. die metran Abraham flechen Kulamen: Petitseile 20 gi., für meindass 60 gi. Eppelmen: Kantikinaja 20.
Der general-Angelege erscheint tägsteb Abende, Sonntage in west Anogadon.
Telephon-Ainschlich Rr. 1992.

Beneral & Auseiner

Drei greibeilagen: Der genitet. Angelger sengt bet Deutelte Hatitettingestatt." - "per gambritt." - "per gambritt." - "per gambritt." - "per gambritt."

mtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Mr. 202.

gelnen

urch er, 21. ier Billig

erverk

ıng

are

1-Del

00 BE

en

Camftag, ben 29. Muguft 1896.

XI. Jahrgang.

Erftes Blatt.

Dieje Ausgabe umfaßt 10 Geiten.

1. Befanntmachungen der Stadt Wiesbaden.

Polizei-Berordnung, betreffend den Bertebr in der Rochbrunnen-Unlage und in der entlang berfelben bergeftellten Berbindunge-

ftraße zivischen Taunusstraße und Kranzplay.
Anf Grund ber §§ 5 und 6 ber Allerhöchsten Berordnung vom 20. September 1876 über die Polizei-Berwaltung in den neu erwordenen Landestheilen und der §§ 143 und 144 des Gejeses über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 wird mit Zustimmung des Gemeinderaths unter Ausbedung der Bolizei-Berordnung vom 20. Juni 1886, sowie des § 64 der Etraßenberäulischen Bekannung vom 10. Juli 1876 und der auf benselben beräulischen Bekannung vom 31. August 1876 nochüehende iglichen Befannmachung vom 31, Auguft 1876 nachflebenbe

Bolizei-Berordnung erlaffen. § 1. Kindern unter 10 Jahren, sofern dieselben nicht burch erwachsene Berwandte ober Erzieher beauffichtigt werben, sowie Kinderwärterinnen ift ber Aufenthalt in der Kochbrunnen-Unlage und in ber Trinfhalle unterfagt.

§ 2. Bersonen im Arbeitsanzug ober in unsauberer Rieibung, ferner solchen Bersonen, welche Körbe ober andere Traglasten irgend welcher Art mit sich führen, ift ber Aufenthalt in der Rochbrunnen-Anlage und in der Trintballe, sowie der Durchgang

burch bie Rochbrunnen-Anlage unterfagt. § 3. Bahrenb ber Monate April bis einichlieflich October ift bis 9 Uhr Morgens bas Rauchen in ber Rochbrunnen-Anlage

§ 4. Das Mitbringen von Sunders in die Rochbrunnen-Unlage und in die Trinfhalle ift verboten. § 5. Die entfang ber Rochbrunnen-Unlage hergestellte Ber-bindungsstraße zwischen Taunusstraße und Krangplay barf von Laftfuhrwerfen nur infoweit benutt werben, als beren Labung gang

oder theilweise für die Bewohner werben, als deren Labaling gung oder theilweise für die Bewohner diese Straßentheils bestimmt ist. Während der Brunnenmusist dari der letztere von Fuhrwerk jeder Art nur im Schritt besahren werben.

§ 7. Zuwiderhandlungen gegen diese Berordnung werden mit Geldstrase dies zu neun Mark oder entsprechender haft geahndet.
Wiesbaden, den 17. Juni 1889. Der Polizei-Prafident: n. Rheinbaben.

Boligei-Berordnung betreffend die Benugung der in den fiddtifden Anlagen und Strafen aufgeftellten Ruhebante.

Muf Grund ber S 5 und 6 ber Allerhöchsten Berordnung vom 20. September 1876 über die KolizeiBerwaltung in den neu erworbenen Landestheilen und der S 143 und 144 des Gesetsster die allgemeine Landes Berwaltung vom 30. Juli 1883 wird mit Justimmung des Gemeindes Borstandes unter Ausbedung des § 6 der Polizei-Berordnung betreffend den Bertehr in der Rochbrunnen-Unlage ic. vom 17. Juni 1889 nachftebenbe

Boligei-Berordnung

§ 1. Rinbein unter 10 3afren, fofern biefelben nicht burch ermachfene Bermanbte ober Erzieher beauffichtigt werben, ferner Dienftboten ober Berjonen im Arbeits-Anguge ober unfauberer

entfprechenber Saft beftraft.

Biesbaben, ben 12. Juli 1892.

Ronigliche Boligei-Direction: Soutte.

Borftehende Boligei = Berordnungen werden hiermit wiederholt gur öffentlichen Renntniß gebracht. Der Magiftrat. b. 3bell.

Freiwillige Fenerwehr.

Die Mannichaften ber Retter 216. theilung 2 werben auf Montag, ben 31. b. M., Abenbe 7 Uhr, ju einer Hebning in Uniform an die Remife | 8. Fantasie aus Meyerbeer's "Prophet"

23 ber Statuten, sowie Seite 11 Abs. 3 ber Dienste ordnung wird pünktliches Erscheinen erwartet.

Bunftlich gu ber oben angegebenen Beit wird berlefen und die dabei Gehlenden in Strafe genommen. Wiesbaden, den 28. Anguft 1896.

Wourage-Lieferung.

Die Lieferung bes in ber Beit vom 1. October b. 3. bis Ende September 1897 für das ftadtifche Faffelvieh erforderlich werdenden Bedarfs an Safer und Roggenftroh wird am Donnerstag, den 10. Ceptember b. 3. Bormittage 11 11hr, im Rathhaus, Bimmer 23, öffentlich vergeben werben.

Die Lieferungs-Bedingungen werden im Termin befannt gemacht.

Wiesbaden, ben 26. August 1896.

Der Magiftrat. 3. B .: Se f. Beute Camftag von Bormittage 7 Uhr ab wird das bei der Untersuchung minderwerthig befundene Bleifch einer Auf ju 40 Big. bas Bib.

unter amtlicher Aufficht ber unterzeichneten Stelle auf ber Freibant

An Wiedervertäufer (Fleifchhandler, Mehger, Burfibereiter und Birthe) barf bas Fleifch nicht abgegeben werben.

Städtifche Schlachthans-Berwaltung.

Andzug and ben Civilftanberegiftern ber Stadt Biesbaben vom 28. August 1896.

Geboren: Am 24. Aug.: bem Königl. Regierungs-Affessor Otto Herbert e. T., R. Marie Hedwig Clara Emilie. — Am 21. Aug.: bem Kellner Christian Wagner e. T., R. Margarethe Wilhelmine Amalie Anna. — Am 25. Aug.: bem Opernfänger Wilhelm Junior e. T., R. Marie Käthe Carola. — Am 25. Aug.: bem Hiftgefangenen-Aussicher Anton Couradi e. S., R. Johann Indennes

Mufgeboten: Der Taglobner Philipp Bilhelm Strieder hier, worber gu Frantfurt a. DR., mit Eva Rleinhens bier. - Der Mufitbirector Bilbelm Boeppler 3t Milmaufee in Rorbamerita, mit Emma Mathilbe 3ba Bruggemann bier.

Gefiorben: Am 27. Aug.: Mathilbe Johanna Luife, T. bes Bergolders Franz Matt, alt 5 Mt. 15 T. — Am 28. Aug.: Hulba, geb. Muller, Bittwe bes Buchbrudereibesitzers Carl Friedrich Muguft Habetland, alt 83 J. 2 Mt. 12 T. — Am 28. Aug.: Eissabeth, geb. Schneiber, Ehefrau bes Badmeisters Carl Friedrich häufer, alt 63 J. 8 Mt. 13 T. — Am 28. Aug.: Rofine, geb. Simon, Wittwe bes Uhrmachers Simon Koppenhagen von London, alt 70 J. 1 Mt. 9 T. — Am 28. Aug.: ber Postferretär a. D. heinrich Steiger, alt 53 J. 11 Mt. 21 T. — Am 28. Aug.: ber Taglöhner Johann Schmidt, alt 67 J. 10 Mt. 9 T.

Ronigliches Stanbesamt.

Samstag, den 29. August 1896.

Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Concert. Direction: Herr Concertmeister Hermann Irmer.

Des Kaisers Waffenruf, Marsch Wagner. Aleinthofen oder Gerjonen im Arbeitsetraugt vort an Aleinboten oder Gerjonen im Arbeitsetraug vor Aleibung ift die Benupung ber in den fädtlichen Anlagen und 2. Vorspiel zu "Die sieden Raben" 3. Au village, Gavotte derwoltung" oder "Bauverwaltung" tragen, untersagt.

§ 2. Zuwiderhandlungen gegen diese Berordnung werden in Münchner Kindl'n, Walzer in Welditrase die Gesieher der Gesieher Rheinberger. Gillet. Bach-Gounod. Ebner. Enclume et marteau, Polka Weber. . Broustet. 8. Potpourri aus "Der lustige Krieg" Abends 8 Uhr: Abonnements-Concert Direction: Herr Concertmeister Hermann Irmer.

Ouverture zu "Figaro's Hochzeit". 2. Canzone aus op. 27
3. Die Publicisten, Walzer .
4. Zwei Motive aus "Benvenuto Cellini" .
5. Ouverture zu "Die lustigen Weiber von Raff. Joh. Strauss. Berlioz. Windsor 6. Danse macabre, preme symphonique 7. Alles oder nichts, Polka Saint-Saëns.

Fremden-Verzeichniss vom 28. August 1896. (Aus amtlicher Quelle.)

Waldteufel.

Wieprecht.

Hotel Aegir. Schmitz, Kfm. Bahnhof-Hotel. Geschwister Kohlmann 7 Pers. Elberfeld

Westerkamp, Frl. Osnabrück Engelking, Frl. Grosse m. Fam. Stendal Stendal Nauenburg Buchner, Frau Bochmann, Kfm. Hamburg Schuhmacher, Frau Neuwied Jung, Buchhalter Christ, Frau m. S. Haas m. Tochter Giessen Tavory-Pierre Paris Hesst, Bankvorst. Heidelberg Richter m. S. Reichenberg Elberfeld Laute, Dr. Zimmermann, Kfm u.S. Berlin

Hotel und Badhaus Block. Cohn, Kfm. Warschau Mernecke, Fran Sonnenthal, Kfm. Berlin Cöthen Schrey, Arzt u. Frau M.-Gladbach

Schwarzer Bock. Kühne, Frau m. T. Görkau Gemeinert, Frau m. Tochter Seifersdorf Dr. von Mach, Königl. Kreisphysikus Friedlan Wolfsbergen, Kfm. u. Frau Friedland Amsterdam

Warschau von Przysiecki Goldener Brunnen. Metzler, Rtr. u. Fr. Fürfeld Ehrhardt, Kfm.

Cölnischer Hof. Russ u. Frau m. T. Berlin Dietenmühle. Freiherr v. Werthern, Major a. D. Bachra

Freiherr von Werthern, Ritt-meister a. D. Esbach meister a. D. Hotel Einhorn. Christmann, Jurist Karlsruhe

Liebes, Kfm. Leipzig Laupheimer, Kfm. Mannheim Fuchs, Frl. Meisenheim Frank, Kfm. Mannheim Davidis, . Hirsch, Kfm. m. Sohn Teitscheidt, Kfm. Homburg Kunkel, Kfm. Aschaffenburg

Eisenbahn-Hotel. Herbrand, Kfm. Brühl Kluschke, Hensel, Lehrer Heller, Kfm. Gera Siegen Frankfurt Walschmidt Wetziar Boscowitz, Kfm. von Soel, Officier Nürnberg Engers

Badhaus zum Engel. Schorr, Bez..Ing. Würzburg

Arnoldt, Kfm. Ma Freiberg, Werkmstr. Münster Muesmann, Stolte, Maurermstr. u. Fr. Blum, Kfm. Oberlahnstein Göbel, Kfm. Mannheim Europäischer Hof.

Exc. Frhr. v. Lentz, Wirkl. Geh. kath m. Bed. Berlin Gound m. Fr. u. T. Strassburg

Rohr, Fbkt. m. Frau, Sohn u. Nichte Stuttgart u. Nichte Serlinger, Kfm. m. Fr. Berlin Meyer, Kfm. Hannover Kosleck, Prof. m. T. Berlin Zinke, Buchhdlg.

Hesse, Kfm. Coln Jahn, Frau m. Tocht. Norden Kirlm, Kfm. Mannheim Chardon, Priv. Hoesselbarth, Inspector

v. Ballusch, Frau

Kaiser-Bad. Elberfeld Gross, Kfm. u. Fr. Landau, Rechtsanwalt u. Fr.

Kerlich Clever u. Fr. Aachen Hotel Kaiserhot.

Scholle Budapest Landauer m. Fam. Bock m. Fam. Negenzzi Bukarest Meyer, Frau Ehrmann m. Fam. New-York Hirschhom, Frl. Barmen Hetscher u. Fr. England

Goldene Kette. Löpcke, Musiklehrer

Löpcke, Frl. Simmermacher, Gastwirth Nieder-Bierbach Badhaus zur Goldenen Krone.

Dortmund

Hume Brock, Senator Schmalkalden Fraund, Kfm. u. Fr. Kleinwallstadt Hume

Weisse Lilien. Clausthal Duenkel Kleinmann Roseheim Allenburg Erdtmann Francke, Frau Zwickan Braun Coblenz

Essenheim Wagner Hotel Mehler. Klookmann u. Frau Holland Berkin, Major Kreuznach Frankfurt

Stern u. Frau Tiitsch, Kfm. Nassauer Hof. Wien da Costa Lemio, Ingen. mit Frau

Frau Endemann, Fri. Hassack, Frl. Hotel National. Goellnitz u. Frau Lengefe Curanstalt Bad Nerothal. Lengefeld

Sengler, Landger.-Rath Würzburg v. Radowitz, Off. Wandsbeck

Frowein, Kfm. Elberfeld Hees, Frl. Nonnenhot. Deuticke, Kfm.

Selleneit, . Ratibor Elkan, Berlin Piazolo, Mannheim Martin London Helbard, Kfm. Löhner u. Sohn Furth Hertzmann, Kfm. Crefeld Frankfurt Jesselson, Bensinger, Frick, Frau m. Fam. Heilbronn

Hotel du Nord. Gruner, Kfm. Prof. Pforzheim Offermann u. Frau Newyork

Erbprinz

Kfm. Magdeburg Wetsels u. Frau Sliedrecht
Greis, Frau Cronenberg Zur guten Quelle.

Weilmünster Grellmann, Kfm. Quisisana.

von Bothmer, Offic. Coblenz Mr. u. Mrs. Thomason London Mrs. Ryland Dublin Miss Ryland The Misses Ryland London

Rhein-Hotel.

Jahn Coblenz Sparnek, Kfm.
Dr. Kast, Prof.
Frankfurt Mad. van Arls
Hern. Mad. van Ridder Carlsruhe Holland

Hotel Hohenzollern. Mad. van Kiduer Rothschild, Fri. Schlangenbad Rotterdam Steinbardt, Frl. Dr. Wesphael m. Fr. Barnsley Petersburg Feldheim, Fbkt.

Hotel Adler.

Lucke Rathenow
Dr. Buck, Pfarrer u. Frau
Hamburg Gerlach u. Fr.

Schaefer Berlin

Kreuzberg Frankfurt
M.Gladbach
Leipzig
Gerlach u. Fr.
Bremerhaven
Jauer François u. Fr. Eck, Frl. Der Brandbireftor: Schenrer. Kühne u. Fr. Schultz, Justizrath Hamm

ethen.

Seite 2.		Samftag	
Ritter's Hotel Garni u.	Pension.	Kaufmann, Frau	Brome
Prof. Wollmann	Cöln	Wolff, Frl.	
Römerbad.		Kaufmann u. Frau	
Mirus		Miss Simms	Englan
Manstetten	Mergie	Miss Evaard m. Bed	
Hotel Rose.	-	Sehlbach m. Fam.	Barme
Roby	London	Niemöller, Fabrikan	
Cahn, Fr. m. Bed.	- Continue		ditersio
Hasse, Fr. m. Bed.	Berlin	Samuel, Kfm. u. Fr.	
		Dicke, Fran m. 2 S.	Breme
Muller, Architekt	Wien	Dicke, Frau m. 2 S. Lamotte m. Söhne	Englan
Tesenwitz m. Fr.	Berlin	Fluggs, Kfm.	Hambur
Weisser Schwa			
Strauss, Stud. phil. I		Vier Jahreszeit	
Birkner, Kfm. m. Fr		Prankie m. Pam.	Pra
	ukirchen	Kohner u. Frau	
Essers, Frau		Zapp u. Frau	
Hotel Schweinsb		Verschure u. Frau n	
Silberstein, Redact.			totterda
Cichana Ve D	- dampoos	Hatel Vocel.	

Sieburg, Kfm. Braunschweig Seebohn, Apotheker Benshausen, Frau m. Tocht. Wenner, Kfm. Karieny, Ger.-Seer. Niemann, Kfm. Rather, Frl. Hirseh, Kfm. Mark, Architekt Braunschweig Oppenheimer, Kfm. Mannheim Badhaus zum Spiegel. Kaufmenn, Frau m. Sohn Kirchheimbolanden Decker, Frl. Plonrzisky u. Frau Willenbacher, Kfm. Offenburg Kahowez, Frau H Muerk, Frau m. Sohn Notz, Dr. Rieth u. Frau Nürnberg Hotel Tannhäuser. Vilhel

11. Andere öffentliche Bekanntmachungen.

Gemeinlame Ortskrankenkalle.

herr Bahnarat Beck bom 1. September ab feine

Stelle als Bahnargt ber diesseitigen Raffe niedergelegt

E. Müller, Langgaffe 18 und W. Sünder, Langgaffe 33 (Eing. Golbgaffe 18), treten. Die Mitglieder haben zwischen beiden

Befanntmachung.

Montag, ben 28. September d. 38., Bor-mittags 11 Uhr, wird bas den Chelenten Paul Schreiber und Emma, geborene Hintze gu

Berlin, Buftebende Immobiliarbefitthum, beftebend in

einem in der Gemartung Biebrich belegenen dreiftodigen Landhaus "Saus Bilhelmh", in Stallungen und Remijen, einem Gartenhaus, sowie Hofraum, belegen an ber

Biesbadenerftrage zwifchen Frang Rreit, bem Landes.

fiscus, Friedrich Fischer Wwe., Karl Coridaß Wwe. und Wilhelm Schneider, 243,000 Mt. tagirt, im Amts-gerichtsgebande, Haus Marktstraße 2/4 Zimmer No. 20,

jum zweitenmale zwangsweise öffentlich verfteigert werden.

Befanntmachung.

Samftag, ben 29. Auguft 1896, Mitt

12 Uhr, werben in dem Berfteigerungstofale Dog-

5 Rleider-, 4 Confolschränte, 1 Bianino, ein Schreibsecretar, 6 Kommoden, 1 Berticow, eine

Bafchtommobe, 1 Rah-, 1 Bauerntifd, 6 Copha's,

6 Barocfftuble, 1 Nahmaschine, 1 Ofenschirm, 3 Spiegel, 1 Teppich, 1 Eise, 1 Glasschrant,

1 Labenthete, 6 Jarbinieren, 20 verschieb. leere Blumentorbe, 1 Blumentorb mit gem. Blumen,

2 Enp.-Rrange, 10 Marfart Bouquets, 1 Barthie

Bacherofen, Manichetten, Ofterfachen ac., 20 verfc.

1 Rahmafdine, 1 Blumenftanber, 1 Re-

Die Berfteigerung findet theilweife be-

Calm, Gerichtsvollgieher.

Bürften, 8 Fl. Dlaggi's Suppenwurge;

gulator, 2 Delbilber

Wiesbaden, den 28. Auguft 1896.

ftimmt ftatt.

ferner : 1 Confol mit Chreibpult, 1 Rahtifch,

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung verfteigert.

Ronigliches Almtegericht 1.

Biesbaden, ben 8. Auguft 1896.

heimerstraße 11/13 dahier:

Namens des Raffenvorstandes:

Der Borfigende: Carl Schnegelberger.

Wiesbaden, den 28. Anguft 1896.

Den Mitgliedern unferer Raffe gur Radricht, daß

Orth, Pfarrer u. Fr. Niemwegen Wagner u. Frau Gorris u. Frau Amsterdam Tieban, Künstler Leipzig Woerz, Kfm. Berlin Textor, Schmidt, Techniker Schmidt, Fr. Bautz, Wachtmeister Cohn, Kfm. Cottbus Sorau Beul Cöln Weilburg Cahn, Hotel Victoria.

von Veh, Frl. Raffel, Kfm. u. Frau Berlin Kopenhagen Euskirchen Sommer, Kim.
Schwager, Ingenieur Berlin
England Bussum, Arzt u.Fr. Amsterdam | Meichtel, Frau

und an beffen Stelle die herren

Berren freie Bahl.

Bielefeld Düren Hannover Berlin Bremen Cöln Bonn Lipp u. Frau Schütte, Kfm. Elsendorf München Hofmann, , Stadlen, . Letschert Hettenheim

Hotel Weins. Groll, Dir. u. Frau Spanien Groil, Student Aachen Steiner, Zahlm. Königsberg Kasan Stepanoff, Frau Morien, Frl. Friedheim Borkamp, Frau Böhm, Frl. Düsseldorf Essen Jaeppelt, Oberpost-Secretär a. D. Müller, Kfm. Rostock Berlin Heyden, Kunstmaler Cöln

Zauberflöte,

Bekammannachung.

Camftag, ben 29. Muguft er., Wittage 12 Uhr, werden in dem Bfanblotale Dogheimerftrage Mr. 11/13 hierfelbst, folgende Gegenstände, als:

1 Spiegelichrant, 1 Damenschreibtisch, 1 Bertitow, 1 Chaisetongue, 2 Sopha's und 1 Seffel, ein Regulator, 1 vollst. Bett, 2 Spiegel, 4 Kleiberfdrante, 4 Rommoben, 1 Blumentifd, 3 Confole, 4 Bilber, 1 Sangelampe, 1 Tafchenuhr, 9 Stud neue Regel, 1 Laben Ginrichtung, 1220 Etr. Wein, 2 Schweine und bergl. mehr

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert. Wiesbaden, den 28. August 1896.

Sin Bertr. des Gerichtsvollziehers Wollenhaupt.

Bekanntmachung.

Camftag, ben 29. August cr., Mittage 12 Uhr, werben in dem Bfandlotale Dothetmerftrage Mr. 11/13 dahier: 1 Buffet öffentlich zwangsweise gegen Baargahlung verfteigert.

Wiesbaden, den 28. Auguft 1896. Gichhofen, Gerichtsvollgieher,

in Bertr. des Gerichtsvollziehers Schleibt. Bekanntmachung.

Camftag, ben 29. Auguft 1896, Mittage 12 11hr. werden in bem Pfandlotale Dotheimerftrage Dr. 11/13 dahier :

3 Kommoden, 2 Copha's 1 Ladentisch, 1 Ladenreal, 1 Bucherreal, 1 Rauchtifchen, ca. 60 Bande Buder verich. Werte, 1 Barthie verich. Farbe und Binfel, 3 Bogelheden mit Bogeln;

ferner: 1 Landfarte, 1 Ripptifch, 1 Rifte mit 1 Parthie Glasscheiben, 11 Thurschtöffer, 11 Thurdruder,

4 Kantenriegel, versch. Guß- und Gisentheile öffentlich zwangsweise gegen baare Zahlung versteigert. Die Berfteigerung findet theilweise bestimmt ftatt. Biesbaden, ben 28. Anguft 1896.

Efchhofen, Gerichtsvollzieher.

Die Unterzeichneten erffaren hiermit, daß fie fant Aft vom 28. August 1896 für ihre demnächst zu schließende Che vollftandige Gatertrennung berart einführen, bag tein Theil für die Schulden eines anderen haftet. Wiesbaden, ben 28. Auguft 1896.

> Gustav Jung, Marie Kochhäuser. verwittwete Hecker.

152*

5150

Vichtamtlicher Theil.

Oeffentliche Erklärung!

Die gefertigte Porträt-Kunstanstalt hat, um unlieb-samen Entlassungen ihrer künstlerisch vorzüglichst geschulten Porträtmaler enthoben zu sein und nur, um dieselben weiter beschäftigen zu können, für kurze Zeit und nur bis auf Widerruf beschlossen, auf jeglichen Nutzen oder Gewinn zu verzichten. Wir liefern

für nur 13 Mark als kaum der Hälfte des Werthes der blossen Her-

Ein Porträt in Lebensgrosse

in prachtvollem eleganten Schwarz-Gold-Barockrahmen

dessen wirklicher Werth mindestens 60 Mark ist. War daher anstrebt, sein eigenes, oder das Porträt

seiner Frau, seiner Kinder, Eltern, Geschwister oder anderer thenerer, selbst längst verstorbener Verwandte oder Freunde machen zu lassen, hat bloss die betreffende Photographie, gleichviel in welcher Stellung, einzusenden und erhält in 14 Tagen ein Porträt, wovon er gewiss aufs höchste überrascht und entzückt sein wird.

Die Kiste zum Porträt wird zum Selbstkosten-

Bestellungen wit Beischluss der Photographie, welche mit dem fertigen Porträt unbeschädigt retournirt wird, werden nur bis auf Widerruf zu obigem Preise gegen Postvorschuss (Nachnahme) oder vorheriger Einsendung des Betrages entgegengenommen von der

> Porträt-Kunst-Anstalt "KOSMOS" Wien, Mariahilferstrasse 116.

Für vorzüglichste, gewissenhafteste Ausführung und naturgetreuester Aehnlichkeit der Porträts wird

Garantie geleistet. Anerkennungs- und Danksagungsschreiben liegen zur öffentlichen Einsicht für JederRonigliche Schamptele.

Samftag, ben 29. August 1896. 175. Borftellung.

Der Mennonit. Eronerfpiel in 4 Atten son Ernft von Bilbenbruch. Begie : Berr Rodin.

Meltefler einer Mennoniten-Walbemar . Gemeinbe Herr Röcht. Marie, feine Tochter Reinhold, fein Bflegefohn Fri. Lange, a. G. Marbias, herr Schreiner. Mitglieber ber Jufius, herr Reumann. Josef, Mennoniten-Gemeinde herr Rofé. Dieronymus, herr Spieg. Sauptleute ber frangöfischen Garnifon in Dangig Etijot. herr Grube. Desproaux, herr Mudolph. benneder, ein weftphalifder Bauer herr Faber. Fri. Rubolph. Ein Anabe .

Mennoniten und frangofifche Soldaten. Ort ber handlung: ein Dorf bei Dangig Beit: 1809, während der Besetung Danzigs durch die Franzosen.
Reinhold Derr Ernst Pranze
vom Großt. Hoftheater in Weimar, als Gast.
Rach dem 2. Atte findet eine läugere Pause statt.
Ansang 7 Uhr. — Kleine Preise. — Ende nach 9¹/, Uhr.
Sountag, den 30. August 1896. 176. Borstellung.

Die luftigen Weiber von Windfor. Komisch-phantastische Oper mit Tanz in 3 Atien. Rach Shatespeare's gleichnamigem Lustspiel, gebichtet von H. S. Mosenthal. Wuste von Otto Ricolai. (Mit Recitativen von H. Broch.) Mustalische Leitung: Herr Königlicher Kapellmeister Redicet. Regie: Herr Dornewaß. Ansang 7 Uhr. — Einsache Preise. Montag den 31. August 1896. 177. Borstellung.

Theodora.

Drama in 5 Aften und 8 Bilbern von Bictorien Carbon. Dentich von hermann von Loebner. Anfang 7 Ubr. — Mittlere Breife

Residen;=Cheater Wiesbaden.

Direction: Dr. phil. H. Rauch, Dienftag, ben 1. September 1896.

Eröffnungs = Vorftellung. Robitat! Bum erften Dale: Robitat!

Die officielle Fran.

In Scene gefeht von Dr. S Ranch. Abonnementbillets gultig. Preife ber Plage wie fruber. Anfang 7 Uhr. Die Direftion.

Herren-Ober-Hemden, Nacht-Hemden, Kragen, Manschetten, Taschentücher

liefert unter Garantie 4227 Carl Claes,

Bahnhofstrasse * Bahnhofstrasse 3.

Zur Waldluft.



Bente: Großes Preiskegeln.

wogn freundlichft einlabet

Franz Daniel.

Karlsruher Hof

Friedrichftrafe 44,

empfiehlt guten bürgerlichen Mittagstifch von 60 Big. an, in und außer bem Saufe, im Abonnement billiger.

Herrichaften und Fuhrwerksbesitzer werben bei Besuch ber Jache u. Gewerbe-Ausstellung auf die von ber Wagenfabrit Ph. Brand, Wiesbaden, in der Haupthalle, 28* inte ausgestellten Wagen aufmertfam gemacht.

Beute Camftag Bormittag von 7 Uhr ab wird

fettes Rindfleisch p. Pfb. 44 Pfg. Röberftraße 16 ausgehauen. Morgen Camitag bon 7 Uhr ab wird prima

Rindfleifch gu 56 Big. ausgehauen.

Heinrich Wagner, früher Ropfichlächter, 12 Bleichftrafe 12.

321

Bente Camftag Morgen von 8 Uhr, Rach mittage von 6 Uhr u. Countag früh, wird prima Minbfleifch, per Pfb. 56 Pfg. ausgehauen. 31 Steingaffe 31.

Sohen.

tonnen fich Berfonen jeb. Stanbes burch Angabe von Abreffen er-Beft. Offerten unter Nebenverdienst" an die Erp. b. Blattes. Bermannftrafte 5, ein mobi.

geworben bin.

Magenbefdmerden. Meinen baran leibenben Ditmenichen gebe ich gern unent-geltlich Rath und Mustunft. vie ich babon befreitund gefund

staelitische Gratulationskarten

gu haben bei Caesar Lange,

Mengergaffe 35.

ember F. Koch, Rgl. penf. Oberforft 147" Bombfen, Boft Richeim, Befifal-Bin mer bis 15. Ceptember 3u vermiethen. 147"

nige of the state of the state

MI

13 20 20

par ein

uni

Schier Sie State S

Wiesbadener General=Anzeiger.

Renefte Radprichten. Amtliges Organ ber Stadt Biesbaben.

Rr. 202.

jofen.

or.

Ruft

iben.

9r

127

thr

fg.

ma

nch:

fg. 45*

arten

age, 35. n. Mit-

(und rförft eftfal. Camftag, ben 29. Anguft 1896.

XI. Jahrgang.

Frankreichs "Bedrohung" 1875.

+ Wiesbaben, 28. August.

Benfeits ber Bogefen gilt es bis auf ben heutigen Tag. als beglaubigte Thatfache, bağ Frankreich im Jahre 1875 unmittelbar bor einem Angriffe Deutschlands geftanben habe und nur burch bas Gingreifen bes Fürften Gorticatow bor bem Kriege bewahrt geblieben fei. Die befannten Depeiden Gortichalows vom 13. Mai 1875, burch bie er pon Berlin aus ben Rabinetten verfanbete, bag nunmehr ber Friede gefichert fei, fcienen allerbings ben frangöfifchen Befürchtungen bie autoritative Beglaubigung gu geben, bie lang gumenben. ihnen fehlte. Aber es mar auch nur ein Schein! Denn wenn auch feit bem "Rrieg in Sicht"-Artitel ber "Boft" am 8. April 1875 in ber beutichen Breffe wieberholt bie Möglichfeit eines Krieges mit Frankreich und unberufen und theoretifch bie Frage erörtert worden war, ob nicht bas Intereffe Deutschlands gebiete, ben unruhigen Rachbar einzufchachtern, fo lagen boch bem verantwortlichen Beiter ber beutiden Bolitit alle Rriegsgebanten fern. Wenn er ben "Rrieg in Sicht"-Artitel nicht öffentlich besavouirte, jo leitete ibn babei eine Erwagung, die er in feiner Rebe bom 9. Februar 1866 in bie Borte faßte: "3ch finbe, menn man bas Gefühl hat, bag in irgend einem Lande bie Minoritat jum Rriege freibt, bann foll man recht laut foreien, bamit bie Dajoritat barauf aufmertfam gemacht wird; benn bie Dajoritat bat gewöhnlich feine Reigung jum Rriege."

Bie es nun mit jeuen angeblichen Bebrohungen Frankreichs im Jahre 1875 in Birklichkeit bestellt mar, erhellt aus einem intereffanten geschichtlichen Beugniß, meldes die "Berl. R. R." in ihrer gestrigen Rummer bereffentlichen. Diefes Beugnis findet fich in einem bisher nicht veröffentlichten Schreiben bes Fürften Bis. mard an Se. Majeftat Raifer Bilbelm I. vom 13. Muguft 1875, bas bie Antwort auf einen Brief Raifer Bilhelms I. bilbet, burch ben berfelbe feinem Rangler einen Brief ber Ronigin Bittoria von England. jur Renntnifinahme - nicht jur Rechtfertigung, benn mier folden bedurfte es nicht - von Gaftein aus am 8. Auguft überfandte. Das Schreiben weift beutlich bie Unichnib Bismards an ber Rriegsfurcht Frantreichs nach

Bargin, 13. August 1875. Eurer Majestät hulbreiches Schreiben vom 8. cr. aus Gastein habe ich mit ehrsurchtsvollem Danke erhalten und mich vor allem gefreut, daß Eurer Majestät die Eur gut bekommen ist, trop alles schlechten Wetters in den Alpen. Den Brief der Königin Bictoria bechre ich mich vieber beigusügen; es wäre sehr interessant gewesen, wenn Ihre Majestät fich genauer über den Urbrung ber dem lagen Orieaserschüfte aus. bequiquen; es ware sehr interessant gewesen, wenn Jure Majestät sich genauer über den Ursprung der damaligen Kriegogesüsse ausselassen hätte. Die Quellen müssen der hohen Frau doch sür sehre gegolten haben, sonst würde Ihre Majestät sich nicht von nurm darans berusen, sonst würde die englische Kegierung auch nicht so gewichtige und für uns so unsreundliche Schritte daran setnilist haben. Ich weiß nicht, od Eure Majestät es für thunlich teilen, die Königin Bictoria beim Barre zu nehmen, wenn Ihre Rasignät versichert, es sei ihr "ein leichtes, nachzuweisen, daß ihre Befürchtungen nicht übertrieden waren." Es ware sonst wohl von Wichtigseit, zu ermitteln, von welcher Seite der so "trästige Irrhumer" nach Windsor haben besördert werden können. Die Antentung über Bersonen, welche als "Bertreter" der Regierung durer Majestät gelten müssen, schein auf Eraf Münster zu zielen. Inselbe sann ja sehr wohl, gleich dem Grasen Moltse, asademisch derfelbe fann ja sehr mohl, gleich dem Grosen Moltte, afademisch im der Runtigleit eines rechtzeitigen Angriffs auf Frankreich gebrechen haben, obicon ich es nicht weiß und er niemals dazu ber weigen gaben, obschon ich es nicht weig und er niemals dazu verschieden ift. Man kann ja sagen, daß es für den Frieden aicht sörderlich ist, wenn Frankreich die Sicherheit habe, daß es mitt seinen Umfänden angegriffen wird, es mag thun, was es will. Ich würde noch heut, wie 1867, in der Augemburger Frage wirt Majestat niemals zureden, einen Krieg um deswillen sofort zu fähren, weil wahrscheinlich ist, daß der Geguer ihn bald ber smun werde; man kann die Wege der göttlichen Vorsehung dazu numals sicher genna im vorgus ersennen. Aber es ist auch inmals sicher genug im voraus erkennen. Aber es ift auch nicht nüplich, dem Gegner die Sicherheit zu geben, daß man burn Angriff jedenfalls abwarten werde. Deshalb wurde ich Kanber noch nicht tabeln, wenn er in solchem Sinne gelegentlich trebet batte, und die englische Regierung batte beshalb noch sein gehabt, auf außeramtliche Reden eines Botschafters amtliche katig behabt, and die engliche Regierung bätte deshaid nog irm katigehabt, amt aufgrüchtlich genden nach aufgrüchtlich genden Aber an eines Balfdaiters amtliche inter Persion auf und sans nous dire gare die andern Rächte und kinnen blieben Löft der einer Fersion auf und aufgreichen. Ein so ernftes und Indennischen Berfahren läßt boch vermuthen, das die Königin kitchia noch andere Eründe gebabt habe, an triegerische Röschächen und hauptsächlich Generalen und Historia noch andere Eründe gebabt habe, an triegerische Röschächen und hauptsächlich Generalen und hauptsächlich Generalen und hauptsächlich Generalen und hauptsächlich Generalen und kiefen und hauptsächlich Generalen und kiefen und hauptsächlich Generalen und kiefen kiefen und hauptsächlich Generalen und kiefen kiefen die Mohn un unfere kieftlichen berächtet dabe. Dagegen daben alle Ultramontanen und kiefen berächte dabe, das eine die Kiefen aufgreich abeit die kiefen die kiefen aufgreichen der kiefen aufgleich gestellt eine festen Generalen und hauptsächlich gu interessiven. Die Zwistlich in engste Berköndung gebracht wird.

Siehen kerdiert dabe. Dagegen daben alle Ultramontanen und kiefen berächte dabe, an triegerische abeit mit der kiefen aufgen marbeite dabe. Das russischeiten auf her die kiefen d

Königin zu wenig bekannt, um eine Meinung darüber zu haben, ob es möglich ift, daß die Wendung, es sei "ein Leichtes, nachzuweisen" etwa nur den Zwed haben tonnte, eine llebereitung, die einmal gescheben ist, zu maskiren, anstatt sie offen einzugesiehen. Berzeihen Eure Majestät, wenn das Interesse des "Fachmannes" mich über diesen abgemachten Punkt nach dreimonatlicher Enthaltung hat weitstäusig werden lassen. Die kürfischen Sachen können kaum große Berhältnisse annehmen, wenn nur die dreit Kaiserböse einig bleiben, und dazu können gerade Eure Majestät am ersolgerichten wirken, weil wir die einzigen sind, die zunächst, und noch zehr lange, keine direkten Interessen auf dem Spiele siehen haben. Im lledrigen kann es für uns nur nühlich sein, wenn die öffentliche Ausmerksamseit und die Politik der andern Mächte sich einmal einer andern Richtung, als der deutsche französischen Frage, eine Beit einer anbern Richtung, als ber beutich-frangofifden Frage, eine Beit

Das Zarenpaar in Wien.

Das ruffifche Raiferpaar ift auf feiner europaifchen Rundreife am Donnerftag Bormittag in Bien angetommen, wo ihm, wie burch Brivattelegramm icon geftern gemelbet, ein mahrhaft glangenber Empfang bereitet murbe. Um Rorbbahnhofe begrußten Raifer Frang Jofeph unb Raiferin Glifabeth, fowie bie Ergherzoge und Ergherzoginnen bie boben Gafte. Unter fturmifchen Ovationen bes Bublifums erfolgte ber Gingug in bie festlich geschmudte Raiferftabt an der Donau.

Richt weniger als 38 Bataillone Infanterie, 303 Estadronen Cavallerie und 18 Batterien faumten bie Sahrftrafe bom Bahnhof bis gur hofburg, alfo eine Strede bon rund anderthalb Risometer, ju beiben Seiten ein. Damit ift ungweifelhaft nur eine militarifche Ehrenbezeigung beabfichtigt; indirett bifbet bas große Aufgebot gugleich eine Art Ergangung und Erhöhung ber Borfichte- und Gicherheitsmaßregeln, bie begreiflicherweise rechtzeitig und in bedeutendem Umfange getroffen morden find, und bies

In ber Babi ber Bohnung bes Barenpaares felbft, in ber überaus lugariofen Ausftattung ber Raume, bie gum Theil neu hergeftellt wurden, in der mahrhaft entgudenden Deforation bes Beftibals, ber Treppen u. f. m. mit ben feltenften und toftbarften Gewächfen und Blumen, in ber Ausichmüdung ber Gemacher und feibit ber Stiegenmande mit ben weltbefannten alten Gobelins bes Erghaufes, furgum im Großen wie im Rleinen, in bem glaugenben Empfang, in dem gangen, mit feinftem Gefchmad entworfenen Brogramm, fowie in jeber Gingelheit bes Arrangements manifestirte fich bas Beftreben, Die ruififchen Gafte mabrhaft laiferlich und jugleich mabrhaft berglich ju empfangen. Bei bem fpateren Galabiner brachte ber Raifer folgens

ben Toaft aus :

"Indem ich Ihren Mojeftaten für ben Befuch bante, ben Sie mir abzuftatten bie Gate hatten und in welchem ich gerne ein neues Unterpfand ber Freundichaft erblide, bie uns bereinigt, trinte ich auf bas Bohl ber Dajeftaten bes Raifers und ber Raiferin.

Beibe Raifer fliegen einander gu, worauf bie ruffifche Bolfshymne gefpielt murbe. Sobann erhob fich ber Bar ju folgendem Toofte:

"Inbem ich Gueren Majeftaten für ben iconen Empfang bante, ben Sie fo gutig maren, und ju bereiten, trinte ich auf bas Bohl Gr. Majefiat bes Raifers und bes Ronigs von Ungarn und auf bas Bohl Ihrer Dajefiat ber Raiferin."

hierauf murbe bie öfterreichifche Boltshumne gefpielt. Das Galabiner bot einen glangenden Anblid infolge ber ihre Staatsangehörigen in Brafilien, Die in ben Tag runtbollen Uniformen und Damentoiletten. Bargermeifter Strobach war allein im Grad. Die Raiferin trug ein fcwarges, die Barin ein Rofaffeib. Lobanow und Goluchowsti fagen gegenüber ben Raifern. Rach bem Diner hielten ber Raifer und ber Bar langere Beit Gercle,

Der Galaborftellung in ber Sofoper mohn. ten bei bas Barenpaar und ber Raifer mit ben Ergbers folge, in jegiger Jahreszeit gang ungewöhnliche Untunft

finangminifteriums Baron v. Rallay, ber öfterreichifche Ministerprafident Babeni und ber ungarifche Minifterprafibent Baron b. Banffn, fowie bie beiberfeitigen Minifter ber Lanbesvertheibigung Graf Belfersheimb und Freiherr

Bien, 28. Aug. Das Barenpaar hat mit feinem freundlichen Auftreten hier allfeitig ben angenehmften Ginbrud gemacht. Bei ber Borftellung in ber Sofburg bebiente fich ber Bar ber frangofifden und beutiden Sprache, wahrend bie Raiferin ausschließlich beutich fprach. Bie verlautet, hat Fileft Lobanow fofort bei Antunft bes Baren biefem Mittheilung über bie Borgange in Conftantinopel gemacht, mas auf ben Baren einen tiefen Ginbrud berbor. rief. heute Rachmittag murben bie beiben Minifterprafibenten und bie Canbes-Bertheibigungs-Minifter vom Baren in befonberer Mubieng empfangen.

Politische Nebersicht.

Wiesbaben, 28. Auguft.

Finangminifter Diquel mahrenb feiner Beurlaubung.

Der Finangminifter Diquel bat mabrent feines Aufenthalts in Sargburg im borigen Monat taglich Sendungen bon Schriftstuden und Atten aus bem Finange minifterium in Berlin empfangen, ba er viele wichtige Sachen felbft bearbeitet ober aber fie fchriftliche Referate entgegengenommen bat. Die gleiche Thatigfeit fest ber Finangminifter gegenwartg in Biesbaben fort, mobin ihm ebenfalls bie michtigeren Sachen aus bem Finangminiflerium trop feines Urlaubs zugefandt werben, jo bag er bie eigentliche Beitung ber Befchafte garnicht aus ber jowohl von öfterreichifcher wie auch von ruffifcher Seite. Reftripte mit feiner Unterfchrift gefeben, bie Detsbe-Sand gegeben bat. Bir haben minbestens 60 verfchiebene zeichnung Bargburg ober Biesbaben trugen.

> Die Erffarung bes "Reichsanzeigers" über bie taiferliche Genehmigung jur Einbringung eines Gefebentmurfes betr. Die Reform bes Militarftrafprozeffes wird auch in Defterreich Ungarn lebhaft beiprochen. Die Dreibundfreundliche Biener Breffe nimmt bie Ertlarung mit Genugthnung auf. Das "Frembenblott" meint, für ben Fürften Sobenlohe feien bie Beforgniffe, bie bei bem Gebanten an feinen Radtritt laut murben, eine Bertrauens. tunbgebung ber öffentlichen Meinung; fie zeigten beutlich, baß er jest auch im Reiche popular fei. Die "Reue Breffe" fagt, die Erklärung bes "Reichsanzeigers" habe bie Luft gereinigt. Man werbe in Deutschland feine allzu fühnen Soffnungen auf Die Reform bes Militarftrafgefebes feben burfen, aber bag Gurft Sobenlohe im Amte bleibe, fei nun ficher, und bas fei far bas beutiche Reich bas

Bmifden Stalien unb Brafilien herricht eine Spannung, bie taglich junimmt und jum It. bruch ber biplomatifchen Beziehungen gu führen brobt. Es beißt, bie italienifche Gefandtichaft werbe bas Land berlaffen, mofern nicht für bie Befdimpfung ber ita. lienifden Glagge fofort Benugthuung gemabrt werben murbe. Die jepigen Bwiftigleiten swiften ben beiben Staaten batiren von langerer Beit ber. Es hanbelt fic um Entichabigungsanfprüche ber italienifden Regierung für Burgerfrieges, befonders in ber Brobing San Baolo, fomer geschäbigt murben. Die Brafilianifche Rammer hat jest Dieje Anspruche gurudgewiesen, und bas wird jest offenbar jum Signal für eine Bergewaltigung ber Italiener in Sao Baolo und Beleidigung ber italienifchen Flagge. Bie ernft bie Lage ift, beweift bie, einem Telegramm aus Rom gu-

Die armenifchen Saufer an, flurgt die Abgefclachteten gum Genfier hinaus. Boliget und Militar fieht thatenlos in ben Strafen, bie voll Rarren mit Leiden find. Der türtifche Bobel hat fich auf bie armenifchen Quartiere ge-

ftfirgt und Blut fließt in Stromen.

Roch ift ber Umfong ber Greuel nicht far gu etfennen, allein bas, mas barüber festfleht, reicht icon bin, um Stoff gu ben ernfteften Befürchtungen gu geben. Cs ift nicht möglich, heute icon eine bestimmte Unficht über finden bes Alt-Reichstanglers in ben nachften Bochen bebie Urfachen biefes neuesten Ausbruches ber armenifchen Leibenfchaften gu außern. Die Art, wie ber Ungriff ausgeführt murbe, ber Sturm auf Die ottomanifche Bant, Die ficherlich mit ber Unterbructung ber Armenier nichts gu thun hat, tann bie Sympathieen fur bie Sache ber Armenier gewiß nicht berftarten. Rach ben bisherigen Berichten fceint es gelungen gu fein, ben Aufftand nieberguichlagen, boch follen babei auch die tilrfifchen Golbaten nicht unerhebliche Berlufte erlitten haben. Daß fich auch bie türlifde Bevolferung an bem Strafentampfe betheiligte und bag babei viele Armenier niedergemegelt murben, ent. fpricht nun einmal turfifdem Brauche, aber bie Danner, bie ben Anfruhr angeftiftet baben, mußten febr gut, welchen Befahren fie ihre Landeleute bamit ausfehten.

Eine Balaftrepolution

ift in Sanfibar ausgebrochen. Die Revolution, Die bem Sultan Samid bei Thwain bas Leben befoftet, richtet fich aber jugleich gegen bas englische Protectorat, welches feit bem Jahre 1890, burch bas englische beutiche Afritaabtommen legalifirt, über bas Gultanat befteht. Es unterliegt feinem Zweifel, bag ber Gultan von feinem eigenen Ontel Said Ralib ermorbet worben ift. Rach bem Tobe Samibs ergriff Said fofort Befit bon bem Balafte, in bem er fich mit einer Leibestorte bon 700 Dann berbarritabirte. Gaib Ralib weigerte fich auf Die Aufforberung bes englischen Ronfuls bin, ben Balaft ju verlaffen, auf bas entichiebenfte und erflärte, eber bort fierben gu wollen. Ratürlich feste ber englische Ronful fofort alle Bebel in Bewegung, um ben Biberfpanftigen jum Gehorfam ju gwingen; fein Sultanat wird von England nicht anertannt. Außer feiner Leibmache, ben 700 Astaris fteben Saib Ralib aber noch 200 mohl bewaffnete Solbaten gur Berfügung. Ernfte Rampfe ericheinen baber unbermeiblich und nach ben neueften Melbungen ift es auch bereits ju blutiben Greigniffen getommen, indem bie Englander ben Balaft bes Gultans in Brand ichoffen und ben Biberfpanftigen mahricheinlich gefangen genommen haben. Es liegen barüber folgenbe Radrichten bot:

Sanfibar, 27. Mug. Das Bombarbement auf bas Palais Said Ralids begann um 9 Uhr Borm. und bauerte 50 Minuten. Bahrend biefer Beit murbe bon ben englifden Kriegeichiffen eine ftarte Ranonabe unterhalten, welche bie Anhanger Gaib Ralibs lebhaft ermiberten. Gingelheiten fehlen. Berücht. weife verlautet, Saib Ralid fei bon ben Englans

bern gefangen genommen morden.

Sanfibar, 27. Mug. Der Palaft bes Sultans und bas alte Bollgebanbe liegen vollständig in Erummern. Gin bem Gultan gehöriger Dampfer ichas mahrend bes Bombarbements auf bie englischen Rriegsichiffe, murbe aber in ben Grund gebohrt. Said Ralid und ber Befehlshaber feiner Truppen, Sales, flohen in bas beutiche Confulat. (?) Die an Land befindlichen englifden Datrofen find jum Theil bamit beichaftigt, bas Feuer im Balafte gu tofden, Anbere Abtheilungen fammeln die Leichen ber im Rampfe gefallenen Anhanger Saib Ralib's. Bereinzelt bauern die Rampfe noch in ber Umgebung ber Stadt fort, mo Rapitan Raifes mit 400 Mann, welche fich Said Ralib nicht angeschloffen hatten, und mit 40 Marinefolbaten bie hauptfachlichften Strafen befeht halt. Die Gefcafte ftoden vollftunbig.

Dentichland.

Berlin, 27. Aug. (Sof: unb Berfonal. nadrichten.) Bor bem Raifer fand beute frub auf bem Bornftebter Felbe eine Brigabe Borftellung ber gweiten Barbe-Cavallerie-Brigabe ftatt. Rach beenbigter Befichtigung ritt ber Raifer nach bem Balais gurud, wo er gegen 11 Uhr Bormittags ben Rriegsminifter General Lieutenant von Goffer jum Bortrag empfing und bon 111/2 Uhr ab langere Beit mit bem Chef bes Militar-Cabinets bon Sabnte arbeitete. Bie ein Berichterflatter ju melben weiß, wird ber Raifer morgen ber Ginladung bes herrn meinen Berbandes zu betrachten. Dpbermann - Ragbeburg bon Benba folgen und ben gewohnten jahrlichen Ausflug wird ber nachftigabrige Etat ben Borichlagen bes engeren Ausschuffel nach Rubom gur Subnerjagb unternehmen. Der Rudower Landwehr-Berein hat eine Begriffung des Raifers

- Das Raiferpaar bon Rugland wird, bem Bernehmen ber "Schlef. Big." nach, am 5. September Bormittags, einige Minuten nach 9 Uhr, in Breslau ein-

— Im Dolhalt des Prinzen heinrich bon bern Sopf wird herr Berbandedirter Findh - Karlsruhe mit Breugen mird eine große Thatigleit entfaltet, um die Borbereitungen zum Empfange des Zarenpaares zu treffen. Als Ort für die nächstäditt. Tagung wurde Roft od beDer Empfong des Baren burch ben Prinzen findet nicht fimmt und hierauf die Berbandlung vertagt. - 3m Sofhalt bes Bringen beinrich bon

Brudentopf von Stambul ift ebenfalls Mehelei. Der in Riel, sondern in hemmelmart, bem pringlichen Gute türtische Bobel, mit Messern und Prügeln bewaffnet, greift bei Edernforde, ftatt. Es handelt fich somit um einen Familienbejuch im engften Rreife. Befanntlich ift bie Bringeffin Beinrich eine Schwefter ber Raiferin bon Ruflanb.

- In Diplomatifden Rreifen will man wiffen, ber Bar bege ben Bunich, bei Belegenheit feiner Unmefenheit auf bentichem Boben auch eine Begegnung mit bem Gurften Bismard gu haben. Es fet aber jur Beit noch fraglich, ob bas Programm Raum bieten werbe gu einer folden Bufammentunft und ob bas Befriedigtend genug fein wirb, bag er bie mit einer folchen Entrevue berbunbenen Anftrengungen ertragen fann.

- Rajor b. Bigmann's Gefundheitsjuftanb ift in fo rafcher und erfolgreicher Befferung begriffen, daß feine vollftanbige Bieberherftellung in fargefter Grift gu erwarten fieht; hoffentlich entichlieft er fich

alebann, nach Dftafrita gurudgutebren.

- Der Borftand bes Centralausichuffes ber bereinigten Junungeverbande Deutschlands hat gemeinfam mit ber Borftanbicaft bes Allgemeinen deutschen Sanbs werterbundes für bie Tage vom 8 .- 10. September eine Sandwertertonfereng in Berlin anberaumt.

- Der neu ernannte benegnelanifche Befanbte, General Bietri, wird bem Bernehmen nach bem Raifer fein Beglaubigungsichreiben am 1. September überreichen. Unmittelbar barauf wirb eine venezulanische Spezial Commiffion bem Raifer ben Bolivar. Orben in

Brillanten überreichen.

* Dortmund, 27. Auguft. Auf bem beutichen Ratholitentage wiederholte beute ber Abgeordnete Bring Arenberg feine Rebe über tatholifches Diffions: wefen in ben beutschen Colonien und erflarte, bag bas Gentrum immer berechtigte, aber nicht extravagante Marineforberungen bewilligen werbe, welche bas Bolt mehr als nothig belaften. Es fprachen bann noch ber Borfitenbe bes tatholifden Lehrer = Berbanbes Rector Brued aus Bochum über Bolteichule und Erziehung; Rechtsanwalt Goery aus Trier über bas Jubilaum ber Gentrumspartei und Dr. Lieber über bie römische Frage. Dann murbe bie Tagung ge-ichloffen. Die Babl bes nachften Berfammlungsortes murbe

einer Commiffion überlaffen.

* Dortmund, 26. Muguft. Ratholifentag. Der Anbrang gur britten öffentlichen General. berfammlung abertraf alles bei folden großen Tagungen bisher Dagemefene. Gine Reihe bon Sonberjugen bom Rieberrhein, aus bem Münfterland, bom Mittelrhein brachten noch viele Taufende, befonbers ans land. wirthicaftlicen Rreifen. Go wurde es nothig, Die heutige öffentliche Generalberjammlung boppelt abguhalten, am Grebenbaum und in ber Soberteburg; an beiben Orten fprachen biefelben, auf ber Tagesorbnung vorgefebenen Rebner. Am Fredenbaum, wo, wie in ber Sobertsburg, alles riefig überfallt mar, führte ber 21bg. Grober ben Borfit, in ber Sobertsburg ber zweite Biceprafibent Burgermeifter Dr. Burmeling aus Manfter. Mis erfter Redner am Fredenbaum erfchien ber Beibbifchof von Colu, Dr. Schmit, ber über bie Bedeutung ber Rirche für Die ibealen Gater ber Gefellichaft fprach. Babrenb biefer Rebe mußte eine Baufe gemacht und die große Eribune im hintergrund bes Saales geraumt werben, ba eine Senfung bes Geruftbaues zu befürchten war. Rach ber Rebe bes Beibbijchofs verlas Grober ein Danftelegramm aus bem taiferlichen Cabinet für ben Sulbigungsgruß bes Ratholifentages und brachte ein Soch auf ben Raifer aus. Es folgte hierauf eine Bertagung ber Berfammlung am Fredenbaum, um gur Bermeibung jeber Bejahr bie Stübung ber großen Tribune gu fichern.

* Dirichberg (Schlefien), 27. Mug. Die bermitt. wete Bringeffin Beinrich LXIII., Reuß jungere Linie, geb. Raroline Grafin ju Stolberg. Bernigerobe ift im Alter von 90 Jahren auf Schloß Stonsborf geftorben.

37. allgemeiner deutscher Genoffenschaftstag.

hr Biesbaben, 28. Auguft.

In ber geftrigen Rachmittagefinung begrutte gunachft herr und erhebenben Berlauf. Rlintert als Borfibender ben neuen Anwalt herrn Dr. Erüger und brachte auf benselben ein fturmisch aufgenommenes Soch aus. herr Dr. Erüger bautte für die auf ihn gefallene Wahl und glaubte, feine bessere Berficherung abgeben zu tonnen, als baß er giauvie, teine bestere Berstagerung abgeben zu tonnen, als das et seine ganze Kraft in den Dienst des allgemeinen Berbandes stellen werde. Er bittet die Genoffenschafter, tren und sest zur Organisation zu stehen, in wichtigen Dingen Einigkeit, in zweiselsbaften Fällen Freiheit, in allen Dingen Bersohnlichkeit walten zu lassen und ihm thatsächlich in allen Fragen als den Anwalt des allgemeinen Kondande und beitertete

entsprechend in Einnahme mit 56700 Mart und in Ausgabe mit

46 460 Mart feftgefett.

Mit bem Musiching ber brei Genoffenicaften: 1) Borfchufund Spar-Berein in Brobme, 2) Borfchuffverein in Liebenwerba, 3) Ronfumberein gu Drobushagen, welche feit Jahren feine Beitrage mehr begablt baben, erflart fich bie Berfammlung einverftanben.

Die flatutengemäß aus bem engeren Ausschuß ausscheidenden berren Broebft . Minchen und Morgen ftern . Breelau werben burch Burut wiedergemablt und an Stelle bes verftorbenen

Rachmittags ftand ein Bejuch ber Fachausfiellung fur bas Sotel und Birthichaftswesen im Rerothal auf bem Brogramm, woselbft herr S. Ditt und verschiedene andere Weinstrmen toft-

wofeibit gert D. Dert und berichesente andere befinfeinen foft-liche Broben ihres eigenen Gewächles fredeugien.
Das Fe ft e ft en, welches gestern Abend im großen, prächtig beforirten Curhaussaale ftattfand, war so zahlreich befucht, daß an ben riefigen, von 50 Kellnern bedienten Tafeln fein Platichen frei blieb; anch eine Anzahl Damen nahm an bem Effen Theil, wahrend beffen wiederum ber "Rusitverein" unter Leitung bes herrn fonigt. Kammermusiters Mei fer tongertirte. In launiger Beise gab bei Beginn ber Tasel herr Berbandsbireftor Proeb fi-Munchen bei Beginn ber Tasel berr Berbandsbireftor proeb fich mat eine Angahl von Paragraphen befannt, nach benen man fich mah-rend bes Festes zu richten habe; perfonliche Toaste sollten banach verpont sein und mit bem Tobe bestraft werben.

29. August 1896.

Bahrend bes Bestmables nahm ber unermubliche Leiter ber Festcommiffion, herr Dr. Alberti, bas Bort. Unfer Miler bod Bestommisston, herr Dr. Albert i, das Wort. Unser Aller höchster Wunsch muß bahin geben, so etwa führte er aus, daß die Genoffenschaften auch in Zukunft die Segnungen des Friedens genießen und unter seinem Schutze weiter wirken könnten, wie in den verstoffenen 25 Jahren. Wir haben die seste Juderschift, daß Deutschland unter der Regierung Kaifer Wilhelms II. ein seste Bollwert des Friedens sein wird. Der Kaiser habe das selber betont und seine ganze Regierung sei auf die Erhaltung des Friedens gerichtet, der ja auch die Seitze für die ersprichtliche Wirsfamkeit der Genossenschaften bilde. Für dieses Bestreben müsse Beirfamkeit der Genossenschaften bilde. Für dieses Bestreben müsse geben dem Kaiser herzlich dankbar sein und in diesem Sinne bitte erauch, in dieser Stunde Gr. Majestät des Kaisers zu gedenken, auf welchen die Festversammlung dann ein dreimaliges begeistertes Hoch ausbrachte und febend die Rationalhymne fang.

brachte und flebend die Nationalhumne sang.
Herr Bargermeister De ß begrüßte nun Ramens ber Stadt Wiesbaden die Festebellnehmer: Nach den Stunden aufrichtigen Schaffens und eruster Berathung, die diesmal durch gewisse Schwierigkeiten compliciert wurden, konne die Berfammlung nun nach Goethe's Wort "Saure Wochen, frohe Feste" zurücklicken auf die Woche, die wirtlich recht sauer war. Man babe schon gestern Abend beim Ehrentrunt ein echt rheinisches Fest gefeiert, und es war eine Freude, zu sehen, wie man sich bei und ganz heimisch gefühlt habe. Die herren sind und mit deutschen herzen und deutscher Treue entgegengekommen. Dafür gehührt Ihnen Dank gefählt habe. Die Herren find uns mit bentichem herzen und beutscher Treue entgegengekommen. Dafür gebührt Ihnen Dant, daß Sie aus dem Korden und Süden, von der Dft. und Westmart des Reiches, seihn aus dem Austand hier erschienen sind. Die Begrüßungsworte, die Sie an und gerichtet, haben dei und einen freudigen Anklang gefunden und wir wollen hoffen, daß Sie dem Eindruck mit in Ihre Peimath nehmen, daß dei und ann Khein und in Deutschland seder willtommen ift, der gewillt ift, in deutscher Art mit und zu derathen. Redner dittet zum Schluß, die Stunden, welche die Herren dier verledt, in bestem Andenken zu behalten und bringt ein dreimaliges Poch auf unsere lieben Gäste aus, in welches die anweienden Wiesbadener mit lauter Begeisterung einstimmten. Run dankte der ebenfalls anweiende Generaliefretär der englischen Genossenschlichen, Mr. Grah und darauf auch der franzbliche

Run dankte der ebenfalls anwesende Generaliefretar der eige lischen Genossenschaften, Mr. Gran und darauf auch der französigte Generalsefretar, Mons. Duf ourmantelle, für die überauf berzliche Aufnahme und all das Schöne, das ihnen hier in Wies-baden geboten wurde. Dem alten Brauch entsprechend wurde so dann dem Anwalt der Genossenschaften, herrn Dr. Er üger, der große Silberpotal Schulbe-Delihich's, überreicht, aus dem der Reich nach von sammtlichen Genossenschaftern auf das Wohl der Genossen-schaften getrunten wurde. Derr Dr. Er üger, feierte bei diesen ichaften getrunten murbe. herr Dr. Eruger feierte bei biefem Anlag in berebten Borten bie Berbienfie Schulbe-Delipid's. Die Genoffenichaften haben fich unter feiner Leitung nicht auf ben Staat verlaffen, fonbern im Gegentheil babin geftrebt, Stupen bes Staates ju fein. Deute herriche ja allgemein nicht mehr ber 3ben-lismus, fonbern ber Realismus vor, boch fei die Grundlage ber Benoffenschaften immer noch eine ibeale, auf ber auch ibre 30

der Genossenschaften immer noch eine ibeale, auf der auch ihre Zwfunst beruhe. Richt die Bersolgung der personlichen Interesen, sondern der Dienst der Boltswohlsahrt, die Stärfung der windschaftlich Schwachen habe uns dier zusammengesührt. Der Trund aus dem Becher sei nicht sals eine einsache Form zu betrachten, sondern als ein Gelöbniß, tren und selt zusammen zu stehen auf dem Boden des Altmeisters, der Schulhe-Delihsschen Prinzipien. In diesem Sinn trinke er allen Benossenschaftern zu.

Herr Direktor F in th-Karlsruhe feierte nun in längerer, zo baltvoller Nede die herrliche "Königin der Bäder," die Stadt Wiedbaden. Wer je einmal den liebenswürdigen, herzunnigen Bewohnern näher getreten, der werde sinden, daß die liedenswürdigen Bewöllerung der Liedlichteit der landschaftlichen Reize einen har monischen Stempel ausdrücke. Mit dem Bunsche, daß der best Giüdsstern, der über der Stadt ausgegangen, nie erlöschen, sonders immer heller und beller leuchten möge, dringt Redner der Stadt Wiesbaden und ihren Bewohnern, der tüchtigen Gemeindedertreium dem Festlomitee und den Genossenschaftern der Stadt ein den bem Geftomitee und ben Genoffenichaftern ber Stadt ein bei maliges, mit lautem Jubel aufgenommenes Soch bar. Ramens bes Gefammt-Ausschuffes überreichte bann fpater m

einer längeren Ansprache und einem Doch auf die deutschen Ge noffenschaften herr Regierungsrath Contad - Speher dem po-bienstvollen Borfigenden bes engeren Ausschuffes herrn Practhe Munchen, welcher nunmehr 25 Jahre dem Ausschuffe angetet

Munchen, welcher nunmehr 25 Jahre dem Ausschuffe angebet als ein Zeichen sichtbarer Berehrung einen prachtvollen silberner Botal, worauf herr Proedst, unter Dankesworten für be Chrung, die Freundschaft leben ließ.

Unter den vielen Toasten seien noch erwägnt die der hem Stoefel. Innerdurg auf die Arbeit in Stadt und Land, welch die Stände nähre, Kechtsanwalt Gebard von derhauften wie Damen, E. Troitsch. Delinsch und Verbandsdiehte Die drich Küderdorf auf die Genossenscherene. Das zeinahm erst in später Stunde einen in jeder Beziehung würdigt und erbebenden Berlauf.

hente Bormittag 10 Uhr murben bie Berhandlungen und bem Borfite bes herrn Brobft Manchen wieder aufgenom Bur Berlefung gelangte ein Schreiben bes herrn Regierun prafibenten v. Tepper-Lasti vom 21. Auguft, morin et die Einladung jum Genoffenicaftetage banft und berfelben ju geben verfpricht, falls er nicht bienftlich verbindert fein Der Borfitenbe nimmt nochmals Beraulaffung, für bie ibm geftrigen Gefteifen geworbene Auszeichnung i zu banten mit Berfprechen, bis zum letten Athemange für die genofienichatifs Ibeen thatig zu fein, wenn es ihm feine Krafte gestatteten.

Runmehr murbe in bie Berathnng bet Zagesorbnung treten. Der erfte jur Tagesordnung flebende Antrag des fie tretenden Auwalts, welcher die Annahme einer Rejolution begebend empfiehlt, bag ber Genoffenicaftstag in ber vernit naatlider Cinwirtung versuchten Errichtung von Genofienin welche nicht auf bem Baben ber Selbftbilfe fieben, eine Gefalbas gange bentiche Genofienichaftswelen erblidt, und gleichzelt fich ju den wirthichaftlichen Grundfagen Schulge-Delinich's nenden Benoffenichaften auffordert, diefen Brundfaben ber bilfe und Seibftverantwortung, ungeachtet etwa in Unoficht # finangieller Bortbeile und Erleichterungen treu ju bleiben ut Enticiedenheit jeder Magnabme auf dem Gebiete bes Gen ichaitsmefens entgegengutreten, die in ihren Folgen nothwende weife gur Gefährdung biefet Grundfabe führen muß, wurde s

Wiesbadener General=Anzeiger.

Renefte Rachrichten. Amtliches Organ ber Stadt Biesbaden.

Rr. 202.

Camftag, ben 29. Anguft 1896.

XI. Jahrgang

Zweites Blatt.

፠፞ጙ፞ጙኯኯኯኯኯ፟ኯኯ፟ኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯ፟፠

"Wiesbadener General - Anzeiger", Amtliches Organ ber Stadt Wiesbaden,

empfiehlt fich allen Ginwohnern von Biesbaden und ber Umgegend angelegentlicht jum Abonnement. Jebermann fann fich bon ber Reichhaltigfeit feines Inhaltes und feiner wichtigen amtl. Befanntmachungen felber überzeugen burch ein

Probe = Abonnement 50 Pf.

Der "Biesbadener General-Angeiger" bat nachweislich bie weitgrößte Auflage aller naffauifden Blätter, er ift baber ein vorzugliches Infertionsorgan, bas bon fast fammtlichen Blaats- und Gemeinbebefforben in Mastau zu ihren Publitationen benunt wird und bei feiner großen Berbreitung in Stadt und Tand für bie

Wiesbadener Geldäftswelt unentbehrlich ift. Brobe-Rummern und Infertions - Anschläge werden jederzeit gern toftenfrei überfandt.

Die Schatten.

Roman bon Rarl Emil Frangos. (Rachbrud verboten.)

Rein, er fab es ber Ungludlichen an, bas mar feine Drohung, und wie wenig Raum auch in feinem Bergen in biefem Mugenblide fur ein anberes Befuhl mar, als bas ber Rache fur feinen Tobfeind, fur biefen grengenlofen, biefen unverschulbenen Jammer regte fich boch bas Mitleib in ibm. "Beruhigen Sie fich !" bat er. "Bas an mir liegt, Ihrer Geele wieber Rube gu ichaffen, mirb geschehen." Dies tonnte er verfprechen, bagu mar er entichloffen.

Er fehrte in ben Galon gurud. "Da tann fein Mrgt helfen," fagte er ben beiben Damen. "Bas bie Frau Grafin braucht, ift Rube -"

"Und Thee !" rief Clariffe. "Thee und Ruhe, bas habe ich ja auch gefagt."

"Dann tochen Gie ihr einen Thee, aber laffen Gie fie allein. Much Sie, gnabige Romteffe, Sie bat es nothig . . . "

Er verließ ben Salon, fdritt eiligft bem Speife. faal gu, trat in bas Raffeegimmer und ließ fich bei bem Grafen melben. Er hatte nicht lange gu harren; Graf trat balb ein. Roch in ber Thure hielt fein Antlig ben Musbrud rubiger Beiterteit feft, ben er feinen Gaften gegenüber zu heucheln wußte; aber bies manbelte fich, als er auf feinen Bertrauten gutrat. "Bo marft Du ?" fragte er.

"Komteffe Belene rief mich zu ber Frau Grafin Sie hatte nach mir perlangt !"

"Ich verstehe . . . Sat sie Dich gang in Ihr Bertrauen gezogen? Um fo beffer, bann brauche ich Dir nichts mehr zu fagen. Du weißt, was ber " gute Engel" biefes haufes im Schilbe führte, und bag bes Schurken Sohn ein Schurte ift, nur noch etwas gemiffenlofer, als fein Dans !" frohnte er auf, "Ou bift ein alter Dann und haft viel im Leben gefeben, - ift Dir icon je fo viel Riebertracht und Beuchelei begegnet ?"

Der Diener blidte gu Boben ; er antwortete nicht nun folgen muß ?"

Bieber ermiberte Sans nichts.

. . 2Bo ift Belene jest ?"

"Roch immer bruben bei ber Frau Grafin." Und pflegt und liebkoft fie wohl und abnt nicht — oh! es ift zu icanblich! — Und bas arme Kind hat bas verworfene Beib zu feiner Bertrauten gemacht ! . . Belene muß fofort aus meinem Saufe, fie und meine Schwester. Cofort! Borft Du? Du laffest ihren Bagen anfpannen und bringft ihnen meinen Befehl . . .

Sans nidte ftumm. in feinem Bimmer. Du melbeft ibm, baß ich ihn um verschloffen; ber Schluffel bing auf einem Stanber neben

bies verrichtet haft, werben bie brei anberen herrn fort Dann trat er ins Bibliothetzimmer, ichlog bas Pforicen fein. Dann tommft Du gu mir in mein Zimmer -

ich habe noch mit Dir zu fprechen."
"Es foll gescheben," fagte hans und ging.

Im Rorribor blieb er fteben und athmete tief auf Alfo noch heute abend, bachte er bann, indem er langfam ben Gemachern ber Grafin gufdritt. . . Aber Du irrst, mein Guter! Du wirst bem Baron nicht basfelbe Ende bereiten, wie seinem Bater. . . Das darf
schon deshalb nicht geschehen, weil Dir im Sterben nicht
ber Trost sehlen soll, daß er Dich überlebt und Dein
Rachsolger im Majorat und Shebett wird. . Aber ebenso wenig darf er Dich erschießen" das ist meine Sache
. . . Was fällt Dir auch bei, die Scene, welche Dir
einst ber Friedrich vorgespielt, nun mit vertauschen Bollen wieder und zwei Paar Ballschuse, das eine aus echt versilderten Ebervalle der Rolleberen
Rollen wieder aufsühren zu wollen? Das sollte ein so

Rollen wieder aufsühren zu wollen? Das sollte ein so

Rollen wieder Beleidigung der Keileberten
Berein, 27. Aug. Fün si pa ar Schube und
ber Kiefel der Kaissellung zu seinen Aussellung zu seinen Aussellung zu seinen Koje der Kolletiv-Aussellung der
Gehren Linksseitigen Duerhalle. Es sind ein paar Reitstiesel aus
ganz seinem Lackeder, mit rosa Atlas gesüttert, ein Paar weise
Sammtleber-Schnstrichube, ein Paar Theoreurselder.
Rollen wieder aussells versilbertem Ebervauselber. Du irrft, mein Guter! Du wirft bem Baron nicht baseinst ber Friedrich vorgespielt, nun mit vertauschten Rollen wieber aufführen ju wollen ? Das follte ein fo origineller Ropf, wie Du, gar nicht nothig haben. Wir wollen Dir icon einen Strich burch bie Rechnung machen; irgendwie wird es icon geben. . Oder solltest Du etwas anderes beabsichtigen wollen ! Das ist umwahricheinlich, wozu hieltest Du Ihn bann auch im hause fest, statt ihn gieben gu laffen und ihm Deine Beugen gu ichiden, mogu mablteft Du bann bie fpate Stunde ? . . Much fieht Dir ber Gebante verbammt abnlich: eine fo brutale, buchftabliche Bergeltung past Dir, wo es fich um Bofes hanbelt, welches man Dir angethan . Aber ich will Dir die Freude verberben, Du ebler Bohlthater meines Bebens !

Er trat in ben Salon und richtete ben beiben Damen ben Befehl bes Grafen aus.

"haft Du ihm gefagt, wie frant fie ift?" fragte Rlariffe gaghaft. "Ich bin ja bier nothwendig. Aber freilich, wenn er befiehlt, so werben wir wohl gehorchen

36 aber gebe nicht," rief helene. "3ch verlaffe fle nicht. Dulbet fle mich nicht in ihrem Bimmer, bleibe ich wenigstens bier, in ihrer Rabe."

"Wozu?" rief die Stiftsbame. "Es hat ja auch eigentlich keinen Zweck! Du kommst sofort ober es wird noch mein Tob sein."

Aber biefe Drobung machte geringen Ginbrud auf bie Romteffe. Erft als ihr Sans ernfthaft und bringlich gufprad, ichien fie fich in die Abreife gu finben.

Sein Amt war bier zu Enbe. Gleichmohl lieg er fic nun bei ber Grafin melben. Gie ift immer gut unb liebreich gegen mich gewesen, bachte er, und ich febe fie vielleicht im Leben nicht wieber.

"36 bringe gute Botichaft," fagte er ibr. verburge mich Ihnen bafur, bag fein Duell ftattfinben, bag feiner ber beiben Danner bem andern ein Saar frummen wirb."

"Das lohne Dir Gott !" rief fie aus. "Bie haft Du es erreicht ?"

"Ich habe es nicht erreicht, aber ich werbe es erreichen. Bestunde bie geringfte Möglichkeit, bag es mir miglingen tonnte, ich hatte mich nicht bafur verburgt. Sie miffen, auf mich ift Berlag!"

"36 weiß," ermiberte fie und reichte ibm bie Sand. Gott lohne es Dir in biefem und im funftigen Leben !"

Die ichlichten Borte ericutterten ihn tief. Geine Lippen bebten. "Leben Gie mohl!" murmelte er. "Gute Racht !" verbefferte er fich haftig, "ich febe morgen frub

wieder nach Ihnen. Rachbem er in ben Ställen ben Befehl gegeben, bie beiben Wagen nach Bolfenegg und Belben, bann bie Reitpferbe fur bie Bettern bereit gu machen, begab er fic Du haft Dir mohl auch icon felbst gesagt, mas nach bem Gastzimmer bes Barons. Aber auf hatbem olgen muß?" eigene Stube, langte ben Revolver berab, ber über bem Solltest Du es nicht miffen -- bod bavon fpater Bette bing, prufte mit großer Sorgfalt, ob alle Laufe gelaben feien, und fledte bie Baffe gu fich. Dann trat er in bas Arbeitszimmer bes Grafen, welches auf bem felben Korribor lag, entgunbete alle Rergen, wie es fein Bebieter liebte, und fab fich in bem großen Bemach aufmertfam und nachbentlich um. Es hatte brei Thuren : bie eine munbete auf ben Korribor, bie anbere fuhrte in bas Schlafzimmer bes Grafen, bie britte, an ber biefer letteren entgegengefehten Band, eine fleine Tapetenthur, bilbete bie Berbinbung mit einem anberen großen, wenig Dann gehft Du jum Baron Thernftein. Er ift benutten Raum, ber Bibliothet. Diefe Thur mar immer

elf Uhr in meinem Arbeitszimmer erwarte; fruher fei bes Grafen Schreibtifc. Dans nahm ihn, ichob ben es mir zu meinem Bebauern nicht möglich . . . Bis Du großen Banbichirm por bie Thur und öffnete biefelbe. von bier ans hinter fich ab und ftedte ben Schluffel gu fic. Das Gleiche that er bei jener Thure, welche aus ber Bibliothet auf ben Rorribor führte.

(Fortfetung folgt.)

Vienes aus aller Welt.

— Berlin, 26. August. Wegen Beleidigung des Oberhof-meisters, Freiheren von Mirbach, ift gegen den Heransgeber des antisemitischen deutschen General-Anzeigers, Karl Sedlahed, auf Beranlasjung des Oberstaatsanwalts Drescher ein Strasversahren eingeleitet worden. Beanstandet ift ein Artikel in dem genannten Blatt mit der Uederschrift: "Der Judengeld-Sammler für die Berliner Rirdenbauten."

- Barmen, 26. Auguft, In einem Saufe ber Berleftrafe geriethen bie Betten zweier allein im Saufe gelaffenen Anaben einer Arbeiterfamilie in Brand. Beibe Rinder, funf und zwei Jahre alt, erftidten.

- Elberfelb, 26. Auguft. Die große Laternenfabrit und Metallbruderei von Albert u. To. in Barmen murde burd eine beftige Fenersbrunft über Racht völlig eingeofchert. Der Schaben ift ein enormer.

- Gundheim, 27. Auguft. Bei einem hier ausgebrochenen Brande fing auch ber Thurm ber tatholischen Rirche Fener. In turger Zeit war das prächtige Gotteshaus bis auf die Umfoffungemauern gerftort.

- Bregeng, 26. August. Infolge eines plohlich einge-tretenen Sturmes tent erte auf bem Bobenfee bas Segelboot bes Wiener Abvotaten Bandl. Derfelbe versant vor ben Augen ber zu hilfe ellenden Bersonen. Die Leiche tonnte noch nicht geborgen merben.

— Graz, 26. August. Abermals fand in Laibach ein heftiges, brei Setunden währendes Erd be be n fatt, bas die Bewohner nicht wenig erschreckte. Fenfter klierten und hängende Gegenstände pendelten fart.

- Bern, 26. August. Die Orticaften Somanben und Soffetten halt man infolge eines Bergbruches bei Rienholz

für perloren.

für verloren.

— Rairo, 25. August. Seit Freitag bis Montag sind 539 neue Erfrankungen an Cholera und 434 Todesfälle festgestellt. — Bwischen Hossunau und ber Grenze ist die Telegraphen-linie seit Sonntag unterbrochen.

— Rew-Port, 26. Aug. Die Stadt Ontonagon im Staate Michigan ist gestern Abend sast gänzlich niederzgebrannt. Bon 500 Häusern ist saum einziges unversehrt geblieben. Auch die Fabrist der Diamond Match Compant mit ihrem großen Holzlager wurde ein Raub der Flammen. Die Telegraphenverbindung ist gestört. Berluste an Renschenlebn sind bisber nicht gemeldet worden, sedoch besärchtet man, daß zahlreiche Personen umgekommen sind. Der Sachschaen wird auf nabezu zwei Missionen Dollar geschätzt. amei Millionen Dollar gefchatt.

— Remport, 26. August. Der Remporter Dampfer Moldawa collibirte mit einem Eisberge und sant fofort. Die Mannschaft tounte fich in Booten retten und wurde, nachbem fie zwei Tage auf offenem Meere umbergeirrt war, von einem anderen Dampfer aufgenommen.

Pringeffin Delene bon Montenegro, bie Braut des Kronpringen Bittor Emanuel von Italien, wird nicht nur als eine der jchonften, sondern auch als eine der meistegabteften Bringessinnen Europas geschildert. Sie hat sich, wenn man einer Berliner Zeitungskorrespondenz Glauben schenken barf, auch als Dichter im Glud versucht. Eines ihrer Gedichte lautet nach dieser Quelle in freier Ueberfemung wie folgt:

Sagt bie Mutter gu ber Jungfrau: Billft Du wiffen, wie bie Welt ift, Salte flets bie Mugen offen." Und fie bielt bie Mugen offen, Sah bie berrlich iconen Berge; Sab bie munberbaren Thaler, Sab ber Sonne Golbesgluthen, Sab bie Sterne all' die hellen, Sab bes Meeres bunfle Fluthen, Sab ber Bache Schaumeswellen, Sab ber Blumen bunte Farben, Gab ber Boglein Prachtgefieber, Sah der Saaten gold'ne Garben Senfend fower die Köpfden nieder. Wenn fie aber ich to g die Augen, Sab fie boch bas Allerichonfte, Sah das Bilbnig bes Geliebten, Das in ihrem Bergen wohnte, Sab bas Bilbnig bes Beliebten, Das in ihrer Seele thronte, Gab bas Bildnig bes Geliebten, Der ihr Lieb' mit Liebe lohnte.

bağ

vie in feftes felber

ans.

en auf und es eimifch Dant, efimart cinen. Rhein

eutscher. tunben, en und melches mmten. Bies-

e r, ber r Reihe biefem d. Die auf den ihen bes thre 3w stereffen,

traditen, erer, go ot Wiele en belle fondern er Stan etretung

ein bei

fchen Ge

bem pro rothip er henen id, welch ruden ar Das F

rin er le iben Folia fein felle ihm ber i mit ber afchaftliche rung ein res fields rtion ba

bermittenfthet Gefahr ichzeitig

Nur 5 Pf. toftet unter biefer Rubrit jebe Beile bei Borausbezahlung.

Bird unter biefer Rubrit eine Angeige für breimal bestellt, fo ift bie vierte Aufnahme winfoujt.

Muzeigen für diese Anbrit bitten wir bis 10 Uhr Bormittags in unserer Expedition einzuliefern.

Maffit gold. Trauringe liefert bas Stud bon 5 Mt. an. Reparaturen

an fammtlichen Schmudfachen, vie Renanfertigung berfelben fanberfter Ausführung und allerbilligften Preifen.

F. Lehmann, Goldarbeiter Langgaffe 3, 1. Stiege, Rein Laden. 4551

Cacao. n Pulver- u. Warfelform. HARTWIG & VOGFI Dresden

Zu haben in unserer Haupt-Niederlage Julius Steffelbauer, Langgasse 32, ferner in den sten Conditoreien-, Colonial-Delicatess- und Drogen Ge-

Schöne Erdbeerpflanzen

(Saxtons noble), fowie andere Sorten empflebit Joh. Scheben, Gartnerei, Obere Franffurterftr.

Notte Frankfurterfix.

Nott für nur Hark 6, - (Fabritpreis) versende eine brillante,
eften solid geduute, en. 26 em
gr. Konnert-Zugdnermoulka
mit: 10 Teiten, 2 Negistergig, 2 doppel.
dollen, roskidad, f. Atdetheigh, und Juballen, ff. Kusftath, fanten, breiten, ungerbecht, pat. Teonyampen, jedner, voller,
bepp.-döriger Depsimufit, gr. u. meitausgiehd. Soch. Tappelbalg; jede Halte
ift mit Eckelfichusefen versiehen, modarrich
Beighäbigung unmbaltig. Butflich großen,
mit bestem Antereial gembeiteries Prachtlantrument (feine sogmannie Aportsober Warfindare). Jeder Käufer erddit
und eine neue pratitische Gebule zum
Beibsterlernen umsonst, wonach gleich eine neue praftische Schule um Belöherternen amsonst, wonach gleich die schönften Seber, Tange, Mariche, Shoulle ze, gespielt werben finnen. Um-tunich gestattet. Gerantleschen wird bei-gestantles a. Muste Justramentenscheit im Hannover II., Steinthorselbstucke gebe uch 1 i. Russtammen umsonst nut damit Sie fich von der Glee und Preiswordsigeit meiner Fadrilate über-geugen sollen. B. O. 2316

Rohrstühle 1

werben gut geflochten bei Zimmermannftr. 1, Sth.

****************** Innge Leute,

welche zur Bandwirthschaft übergehen, ober fich jum Detonomie Bermalter, Molferei-Bermalter, Buchhalter, Rechnungsführer u. Amtefefretar ausbilben mollen, erbalten bereitwilligft Musfunft über bie empfehlens. werthe Carrière und auf Bunfd auch unentgeltlich paffenbe Stellung nachgewiefen. Gegen Einfendung von 50 Bfg. ir Briefmarten erfolgt portofr. Bufendung eines 144 Seiten farten Beitfabens im ge-

Der Verstand des Landw. Beamten-Vereins gu Braunidimeig. Dabamenmeg 160.

the other contract of the state of Derf. Schneiderin ucht noch Runden in u. außer bem Daufe. Raberes

hartingstraffe 13, 3 Rath und Bülfe

für Manner und Frauen. Reue argil. Abhanbl. fiber "Che-leben u. Rleinerh, ber Familie" perfende gegen IR. 1.20 Briefin. Abrechnungen, auch bei mehreren fr. in gescht. Couvert. 974b Eten, beforgt H. Opnel, Etwille.

Wohnungs-Wedfel. Schneidermeifter Ohlemacher

Samftag

mobnt jest Sanlgaffe 26, früher Steingaffe 12.

Prima Ochienfleisch 60 Pig-Brima Ralbfleifch 60 Schweinefleifcho. Beil. 70 Dörrfleifch im Stud 65 Reines Schmals 5062 Albrechtftrafte 40.

Ualma

töbtet in 3 Minuten alle Fliegen, Schnaken und Flöhe

in Zimmer, Ruche o. Stallung unter Garantie.

Nicht giftig! Dalma gibt Salma gibt
es nur in
mit —
berfiegelten
Flaschen au Hafden zu
30 unb 50 Bfg.
Patentbeutel unbeb.
nothwenbig, balt jahrelang 15 Bfg.

Bu haben in ber Lowenapoth., in Raftatten i. Apothefe. 903b

Fr.Kuhn's Klettenöl

gur Starfung und Erhaltung ber Saarmurgeln, fowie gur Berhin-berung bes Ausfallens ber Saare

Franz Kuhn's Enthaarungspulver anerfannt beftes unfchadl. Mittel. Franz Kubn, Barf , Mürnberg. Biesbaben bei Louis Schild, Droguerie, Langgaffe 3, E. Moedus, Drog., Launus-firafie 25 und Otto Slebert, Drog., vis-à-vis d. Rathh. 792b



Befichtspidel, Ginnen, Mitfchnell u. rabifal gu befeitigen, fr gegen Ginfend, bon Dit. 1.80 in Briefm. (Rachn. 2 Mf.)

Commet proffen ficher und gründl. gu entfernen. Mt. 2.30 Briefin. ob. Rachn. 2.50. Erfolg garantirt. Glangende Dantichreib. Reichel, Berlin SO., Gifenbahnftr.4. 10226

> Das berühmte Oberftabs. und Physitus Dr. G. Schmidt'sche

Gehör-Oel

befeitigt temporare Tanbheit Ohrenfluß, Ohrenfaufen u. Schwerhörigfeit felbit in beralt. Fällen; allein zu begieben a Dr. 3,50 pr. 34. in. Gebraucheaum, burch bie. Abler - Mpothefe, Frant urt

Die Aufftellung von Inventarien, Bermogensabtheilungen unb Großartiger Bortheil bei Begug bon

Cigarren.

3ch empfehle meine Cigarren au 201. 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 33, 35, 36, 38, 40, 42, 45, 50 55, 60, 65, 70, 80 51s 100 pr. White. Scheme Waare, abgelagert, weißer Brand, feines Aroma, eleg. Berpadung. Bon jeber Sorte fieben 1/10 Rift-den (100 Stud) gegen Rad-nahme gerne ju Dienften. 984b

Adolf Oster, S Cigarrenfabrit, St in Manten (Rheinproving).

!! Triumph-Accord-Zither! patent., hocheleg. und solides Instrument, von Jedem sofort spielbar, 6 Accorde, 25 Saiten, prächtiger voller Klang, mit sämmtl. Zubehör u. 5 Notenheften, sus. ca. 100 Stücke enth. nur Mk. 13.75 mit Verp. g.Nachn. Tägl. ungef. Belobig. Rich. Kox, Musikw., Duisburg.

Bur 1 Mart Bebec in eine Zafchenubr, Reinigen 1.40 M., nene Uhren, Golb. u. Gilbermaaren billigft. Steingaffe 28, C. Lang.

Gekittet wird Glas, bafter, Meerschaum sowie alle Runfigegenftanbe. Borgellan fenerfeft, fodaß es gu Milen wie-ber brauchbar ift. D. 1161man, Rolte Racht., Kirchgaffe 23, 2 Seirathen (reell), befferer Stande

u. N. 33 an bie Erp. d. Bl. 1432* Wittwer, Anfang 40er, Bater von 3 Kindern, sucht die Befanntschaft eines fath. Madchens o. Bittive, nicht unter 30 J. gweds fpaterer Heirath. Etw. Berm. erw. Geft. Off. u. A. D. V. S. postf. Biebrich a. Rh.

Gin Rind finbet lieben. Auf-nahme. Geff. Off, unter Z. 49 find in ber Erbed. Bl. abzugeben.

Stenographie owie fammil. Sandelewiffenichaften wird grundlich ge-lehrt. Honorar maßig. Off, u. A. 60 an bie Erp, b. Bl. 128

Junge Dame

ertheilt Anfangern exfolgreichen Rlavieruntereicht, a Stunde 50 Big. Off. unter B. 61 an bie Erpd. d. Bl.

Aarellen lareiden

fowie fonftige fdriftliche Arbeiten übernimmt in feinen freien Stunden ein jung. Rann. Geft. Offerten mit naberen Angaben inter M. G. 71 an bie Erp.

Capitalien.

Gejucht 600 Mit. gegen febr gute Sicherheit. Offerten unter 59 an die Expedition d. Blattes. 119*

(aufe und Verkau e

Alle Corten Obft von einge Baumen, Baumftuden, fowie gangen Garten, zu faufen gefucht Alderftrage 58, 2. r. 2100

Pierer's, Mayer's oder Brockhaus

Converl. Lexicon

nenefte Muflage, gegen Ratengablung gu vertaufen. Beff. Dif. fr. in gefcht. Couvert. 974b Eten, beforgt H. Oppel, Citvifle, unter S. K. 6 an die Expedition Rob. Datems, Elberfelb 17. Solyftrage 18.

Milte Zahngebiffe

auch altes Golb merben fete gefauft. Friedrichftrafe 45, Sth. L. 1. Thoreingang. 67°

Nenes Bett 65 Mt., Ottomane, Rfeiber-u. Bilchenfdrante, Rommo-ben und Berticotos, fehr bill. gu verfaufen. Caalgaffe 3.

Bettfielle mit gut erhaltener Sprungfebermatr., fowie mehrere Tifche an verlaufen. Scharnborfiftraße 2, Bart. r. a

Schaubude 6 m lang, 3,50 m boch, 2,20 m breit, für alle Zwede paffent, ift Preiswurdig ju verfaufen. 5184 Raberes in ber Exp. b. Bt.

21d. Orleanderbaume billig ju vertaufen. Diefdigraben 4, Bart.

Cinmadifaller alle Größen, billig abzugeben. a Herm. Reigenfind, Oranienfir. 52.

Ginmachglafer und Blaichen billig ju verfaufen.

Bellmunbftrafe 41, 5th. 1. Gt.

* Läden. Römerberg 2|4,

Laben mit 1 Bimmer auf 1.Oft. ju bermiethen. Derfelbe eignet fich für jedes Geschäft. Rab. bei D. Boralsft. 4690

Francenfrage 28 Ede Ringfir., ein großer Laben, 2 Bimmer fofort gu verm. 5118

Gin Laden in welchem feit 8 Jahren ein Mabelgeschäft betrieben wurde, ift; mit Bohnung, Berkftatte, Lagerraum per 1. October preiswirrbig anderweitig zu vermiethen. Rab. Schulgaffe 13, Laden. 85°

Bu miethen gelucht Bis 1. October

eine tieine frbl Frontfpit-wohming mit Abicht, in anft. tvohming mit Nojai, in ung. mit Saufe gefucht. Richt über 18 Rf. monatlich. Dij. an Frau Buchfalter Höhn, flabt. Schlachtbaus rage 24, gu richen. 347

Bohnung gefucht von einem mittleren Alters gegen Berwaltung einer Billa ober befferen Saufes. Rabere Auskunft erth. Die Erp. a Gefucht jum 1. October in guter Lage gwei helle Bintmer, et. mit II. Rebengelaß. Barterre bevorzugt. 2394* Off. mit naberen Angaben sub

X. 38 an bie Erp. bes G.-A. Bu miethen geficht ein tleines Sauschen far 2 Leute, egal wo. Auf ipateren Rauf wird refleftirt. Off. unter Z. 12 post-lagernd Schierftein erbeten.

In her grathen: Adlerstraße. 13

2 Binnner, 1 Kuche auf fofor ober fpater gu vermiethen. 4735

Adlerstraße 15 Stube, Ruche, Reller per 1. Oft.

Adlerstraße 21§ abgefchl. Wohnung, zwei Zimmer Ruchen. Koller per I. Det, zu verm Adlerstraße 50

ift eine icone Bohnung gu ber-miethen. Rab. Barterre. 229

Alblerftrafte 60 ein großes u. ein lieineres Bimmer ju berm. Rab. b. D. Geig, hartingftraße 1. 320

Albrechtftrafte 38, 1 gr. heigh. Manfarde gu verm

Bertramstraße 18 Etage, prachtvolle Wohnung, Bimmer, Ruche, Reller ze., mit Balton, verfehungshalber für 480 Mart gu vermiethen.

Caftellftraffe 10 eine Manfardwohnung im Geitenbau gu bermiethen.

Ecloftafte 12 28b. 2. St. rechts, ein ichones, großes Zimmer mit fep. Eingang, an 1—2 reint. Lente zu berm. a

Frankenstrake 7 Bbh., 2 fleine Dachtammern au fofort gu vermiethen. 155

Frankenprake 9, Bob. 1 St., Bimmer u. Riiche an rub Beute per 1. Dfr. gu berm. Bu erfr. im Laben.

Jahnftrafe 20. 2 5th., 2 Bim., Ruche, Reller auf 1. Ott. 3. verm. Rab. Bob. Bart.

Karlstraße 30, Sth. fcone Wohnungen von 2 und 3 Zimmer, Ruche und Zubehör, fowie freundliche Dachwohnung gu verm. Rab. bafelbft Sinterh Bertftätte.

Langgasse 48 ift eine fchone Manfarde Bohnung gleich ober fpater 3u bermiethen. 4978

Röderallee 20 Stb. Bart., 2 Bimmer u. Reller ofort ober fpater gu verm. 4960

Roderfte. 25, Stugea. 1. Ott. gu bermiethen. Raberes im Laben bafelbft.

Röderstraße 33 htb., 2 Bimmer, Ruche, Reller f. gleich ober fpater gu berm. 5085

Römerberg 37
Seitenbau Barterre, 2 Zimmer und Küche fosort zu vermiethen. Rah. Borberbaus 1 St. 4824

Shahilltake 9 Sth. 2 Er., tonnen gwei Leute Schlafftelle erhalten. 7º

Schwalbacherftr. 63 find 2 Bimmer mit Bubehor per 1. Oct. gu vermiethen. 149

Kl. Schwalbacherftr. 5 find zwei vollftanbige Wohnungen gu bermiethen.

Steingasse 19 fret Wohnung, 3 Bimmer ufm., 3u 300 Mt auf Oft. gu berm. 217

Steingaffe 25. \$ Bohnung b. 2 Bimmern u. Ruche m. Rubes. auf 1. Det. 3. berm. Steingaffe 31, 886. 2. Gt., ift eine Wohnung bon 3 Bimmern, Ruche u. Bebeb. auf 1. Det. ev. auffpater guverm. 4782 Steingaffe 36," Heuban, find Wohnungen von 2 Ruche, Manfarbe, 2 Reller bis 1. Oft. ju bermiethen. Bu erfr. Steingaffe 25 bei Fr. Buger. 4584

Walramstr. 32 1 Stiege r., 2 Bim., Rilde it. Bub. m. oo, ohne Manf. auf 1. Oft. . berm. Dab. 2. Gt. r. 319

Walramstraße 35 Adlerstrafte 59, 85 (Gladabicht.), 2 Zimmer, Kuche und Keller auf 1. Oct. zu ver- such Beschäftigung im Waschen miethen. 4701 und Vuben. Wellrihftr. 6, 3. a

Eine kl. Werkhatte gu vermiethen.

Sellmunbftrage 52.

MöblZimmer.

Aarstraße 4 find zwei icon moblirte Bimmer in gut. Saufe fof. zu verm. 365

Adlerstraße 30 ift ein einfach mobl. Bimmer an eing. herrn gu bermiethen. Rab.

3 bolfftrafte 5, Stb. 1., 3 Tr., tonnen 2 anftanbige Leute billiges Logis erhalten. 140°

Albrechiftrage 37 Part. wird ein reint. Arbeiter in Roft unt Logis gefucht. 41*

Bleichstraße 35 Sth. 1. St. L, erhalten reinfiche Arbeiter Roft und Bogis. 184° Wellrigftr. 32 reinl. Arb. Roft und Logis.

Atellen-Befumer.

Als Kleidermacherin mpfiehlt fich bei mäßigen Preifen. Margarethe Stücker, hermonn-ftrage 28, Bbb. 2. St. 4842

Cine Frau fucht Beidaftigung im Raben, herrenbemb. 50Big. Frauenhemb. 45, Kneipphemb. 60, Rinderhemben von 25 Big. R. bei Feix, Bismardring 18. 127*

Gine fran übernimme noch u. bergl. ju puben. Bestellungen Gebanfir. 11, Part. 121*

2 junge Lehrmädchen gefucht, gegen fofortige Be-Banggaffe 31, Cigarettengefchaft.

Offene Stellen:

Anftreichergehülfe & gefucht. Reiffert. Weftenbftr. 4

Malerlehrling gefucht. Reiffert, Westenbfir. 4 Gine Frau, im Ausbeffern und allen anberen Arbeiten tachtig, sucht noch einige Tage in der

Boche zu besetzen. Walramkraße 1, 3 Tr. r. Suche

Köchin, Zimmermädchen, Dansmädch., Kindermädch., Küchenmädchen per sosort. Fran Schmidt, 164 Kl. Schwalbacherftr. 9, 1.

Bimmermadchen gefucht. Rab. i. d. Erpb. b. Bl.

Mädchen,

welches tochen tann u. Sausarb. mit übernimmt, fofort gefucht. Bobn 25 Mt. Rab. Erp. 338 Lehrmäddjen

aus guter Familie, gegen Ber gutung gefucht. a Rainger Schublager, Goldgaffe 17. Gine reinliche guberlaffige Frau fucht für Abends einen gaben ober ein Bureau gu reinigen. Raberes Roberftr. 41, Dach rechts.

Gine reinlige Fran fucht Monatoftelle. Romerberg 39, 2. St. 1.

Eine unabhängige Frau fucht Monatoftelle. Dermannftrage 9, 2. St.

Eine Fran

Retationsbrud und Berlag: Bie Chabener Berlage anft alt, Schnegelberger & Saunemann. Berantwortliche Meballion: Für ben politifden Theil und bas Fetifleton: Chef-Redacteur Friedrich Saunemann; fur ben lefalen und allgemeinen Theil: Otto von Bebren; für ben Inferatentheil: Aug. Beiter. Gammaich in Wiesbaben

Stiogen. Die Bereinsbuchbruckerei zu Hannover e. G. m. b. h. ftellt bilgenden Antrag: In Erwögung, daß die Produktiv-Genossensten ein wichtiger Zweig des Genossenststatischen sind und deren Ansbreitung für die socialvolitischen Berdalnisse von großem Wertd ist, beschließt der Allgemeine Genossenschaftstag: Es ist den Genossenschaften des Allgemeinen Berdandes zu empfehlen, die Broduktiv-Genossenschaften nach Möglichkeit durch Bezug von Warträgen zu unterflühen. Kach Wagrundung von Aufträgen zu unterflühen. Kach Begründung des Antrages durch Herrn Klapprothenwert und nachdem Herr Anwalt Dr. Erüger nicht nur die Annahme, sondern auch die Ausschürung desselben empfohlen hatte, wurde berselbe ohne Debatte angenommen. berfeibe ohne Debatte angenommen.

Es folgt die Berathung ber Angelegenbeiten ber Rrebitgenoffenschaften. Ueber den erften diesbezüglichen Antrag bet engeren Ausschuffes referirt herr Direttor Thorwart-Frankfurt a. M. Der Antrag lautet: "Der Genoffenschaftstag wolle ben Kreditgenoffenschaften von Reuem empfehen: 1. dem von der Deutschen Genoffenschaftsbant von Soergel, Parriftus u. Gie. in Berlin und Frankfurt a. M. geleiteten Giro-Berbande bei eintreten: 2. zur Anshilbung best Checknertehrs 5.4. des non gutreten; 2. jur Ansbilbung bes Chedvertehrs fich bes von ber Deutschen Genoffenschaftsbant gemachten Anerbietens gu bebienen, wonad bieje bie auf bie Borfchufvereine gezogenen Cheds nach vorhergegangener Prüfung toftenfrei in Berlin und Frantfurt a. IR. jur Berrechnung auf bem Giro-Ronto ber Begogenen aus-

Die herren tlintert. Breslau, Diels-Caffel und Jager. Berlin befürworteten ben Antrag u. herr Sturm-Borrach mochte Die Berbanderevijoren ersucht wiffen, auf die Bortheile des Girobie Berbandsrevisoren ersucht wissen, auf die Bortheile des Giroverdandes hinzuweisen und fr. Homann-Berlin anch den Berliner
Bereinen die Sortheile des Giroverbandes zugänglich machen. fr.
Direktor Siebert-Berlin ftellt eine diesbezügliche Gewährung in Andsicht. An der weiteren Debatte betheiligten sich noch die herren Egidi-Läsbben, Plouz-Berlin, Berbandsrevisor Bollborn-Meisningen. Dem Antrage wurde einstimmig zugestimmt.

Der herr Borsihende verließ hierauf folgendes Anndichreiben
ber Genossenschaftsbant des Stralauer Stadtviertels zu Berlin vom
26. August, welches ihm soeben zu Gesicht gekommen sei. Dasselbe

01

60

"An die Bereine im Allgemeinen Berband ber bentichen Erwerbs- und Birthichafts-Genoffenichaften!

Unfer herr Direttor Berner bepefdirt uns aus Biesbaben Der engere Ausschuß bat - nie - ben effettiven Raffenbestand aufgenomment Es fehlen 33000 Mart, bie ber Anwalt Schend nachträglich erfette. Erobbem foll Anwaltsmabl fofort obne Unterver-

bande zu fragen, am 27. c. vorgenommen werben. Wer gegen fofortige Babl ift, sende tele-graphischen Protest an den Borstenden des engeren Ausschusses, herrn Proebs. Biesbaden, Civillasino."

Sieraus wird ber Urfprung ber Protefitelegramme und ihre gleichlautenbe Abreffe ertlarlich.

Der engere Ausschuft hat folgenden Antrag gestellt: "In Er-magung, daß die allmabliche Bildung eines eigenen Bermögens in Geschäftsguthaben und Refervefonds, welches in dem richtigen Ber-Beschaftsguthaben und Reservesonds, welches in dem richtigen Ber-haltniß fleht zu der Ausdehnung des Geschäfts und zu den in dem Geschäft verwendeten fremden Geldern, die sichere Grundlage für den Eredit der Genoffenschaft und das wirksamste Schumittel gegen die Gesahren der Solidarhaft für die Genoffen bietet, wolle der Allgemeine Genoffenschaftstag beschäftsantheil und die Einzahlungen wird deringend empschlen: den Geschäftsantheil und die Einzahlungen wird deringend empfohien: den Geschäftsantheil und die Einzahlungen auf den Geschäftsantheil nach Betrag und Zeit, sowie nach dem Hodistetrage, die zu welchem Einzahlungen zu leiften sind, dem Umfange des Geschäfts entsprechend, sestzuschen und den Geschäfts.
antheil nicht unter 300 Mart zu bestimmen.
Den Antrag begründet Herr Plonz-Berlin. Herr Klinkert. Breslau empfiehlt, den zweiten Theil des Antrages dahin abzuändern, daß den Ereditgenoffenschaften empfohlen wird: "die Höhe des Geschäftsantbeiles und der durch das Statut vergeschriebenen

bes Geichäftsantheiles und der durch das Statut vorgeschriebenen Gingahlungen auf denselben, sowie den Höcksterig, die zu welchem Reserven angesammelt werden muffen, so seizusehen, daß fie im richtigen Berhältniffe zu dem Umfange des Geschäfts sieben und ber Geschäftsantheil bei fleinen Bereinen nicht unter 300 Mt. beherr Diels-Caffel unterfrüht biefen Abanberungsantrag. An der Debatte nehmen noch Theil die herren Rergler-haden-burg und Eroitsch-Delipich, worauf der Antrag in der bon herrn Klinkert beantragten abgeanderten Fassung angenommen

Der Generalfefretar ber englischen Genoffenschaften Dr. Gray berabichiebet fich mit ben besten Bunfchen bes Erfolges von bem Genoffenschaftstage, morauf ibm ber Borfibenbe bergliche Grufe an bie englischen Genoffenschaften und ben englischen Boltofiamm

Bu ben Angelegenheiten ber Baugenoffen-ichaften referirte herr Berbandsbirefter Bablgemuth-Berlin uber folgenden Antrag ber Berliner Baugenoffenichaft, e. G. m. b. D.:

"In Erwägung, daß zwifchen ben Baugenoffenschaften und Bau- und Sparvereinen tein pringipieller Unterschied besteht. —, beibe Arten bielmehr bas gleiche Biel haben : ber minder bemittelten Bevollferung ju gunftigen Bebingungen ein gelundes Beim gu icaffen, bem aus ichlechten Bobnungeverhaltniffen entflebenden Elend entgegenzuwirfen und jugleich ben Sparfinn zu forbern; in fernerer Erwägung, bag ber Zusammenichluß biefer beiben Baugenoffenichaftvarten nothwendig erscheint, um die Erfenntniß bes haben Bertbes ber Baugenoffenschaften in die verschiedenen Bolistreife ju tragen und an ber inneren Bervollfommnung biefer Benoffenichaften gu arbeiten, begrüßt ber Allgemeine Genoffenichaftstag bie Gutfiebung eines Berbanbes von Baugenoffenichaften und Baue und Sparvereinen und richtet an Die Genoffenschaften bes Allgemeinen Berbandes, Die zu Bangenoffenichaften und Bau- und Sparvereinen Berbindungen haben, bas bringende Erfuchen, biefe Genoffenichaften über bie Bedeutung biefes Berbandes aufzuflaren."

An ben Antrag ichlog eine furge Distuffion an. herr Berbanbedireftor Boblgemuth.München fprach burchans fumpathild fur ben Antrag, bedauerte aber, daß die von ihm vertretene Benoffenichaft nach ben bestehenden Berbaltniffen nicht in der Lage fei, bem neinen Berbande beigutreten. Die herren Dr. Erfiger und Moras. Rubrort befürmorteten ebenfalls ben Antrag, welchem

hierauf jugeftimmt wurde.

Die beiben letten gur Beralkung flebenden Antrage betreffen berselben, vom engeren Ausschusse gestellt, den herr Dr. Eruger = Wiesbahr, Bang. In der ansprechenden Partie ingehend begründete, bat solgenden Worten Werden Werben Generalberten werden Genossender der Agitation woke beithließen: Den Sensumvereinen werden den ber Generalber der Agitation der Kenntlerin kat der leiner Bauchlicher in der Generalbersammlungen über alle wird beite Freunde und ihrer Dantbachter Spiel wird genüßten und Berrecht in der Generalbersammlungen über genüßtenen Berrent ber Agitation und Aufforderung der Aligsieder, in ihrer den Zuglation und Aufforderung der Aligsieder, in ihrer der Generalberseite aus der Lauftellung der Aligsieder, wirden geschlicher in der Aligsieder, werdet genüßtenen gelang es sedoch, sich aus der Generalbersamsen, welche dern auch ihrer Dantbackeit und Vereichung ber Agitation und Wirflamer Blumene der Generalbersamsen, welche dern auch ihrer Dantbackeit und Vereichung eichgesten Eden und Vereichung der Abende der Agitation von den Generalbersamsen gelang es sedoch, sich aus aussicher Geschaufen wurde ber in dem Vereich und Bereichten der Abende der Agitation und Auffeldung einer Abende der Agitation und Auffeldung einer Abende der Agitation und Kuffen und k Angelegenseiten ber Confumpereine.

bem Antragfieller für ben biesjährigen Genoffenschaftstag zurud. bes Consumvereins und Bersendung berselben an Behörden, Sandels- und Gewerbetammern und Abgeordnete; 3. Betheitigung an den Bahlen zu ben Handels- und Gewerbetammern, insona Bereinsbuchbruderei zu hannober e. G. m. b. H. fiellt an den Wahlen zu ben Handels- und Gewerbetammern, infoweit sie wahlberechtigt find, um Einfluß auf bie Busammensehung biefer Korperschaften und beren Beschliffe zu gewinnen;
4. Einfauf ber Baaren nur bei ben zuverlässtigften Bezugsquellen und Sicherung gegen Baarenfalfdungen beim Gintauf ber Baaren, fo bag bie bon Confumbereinen geführten Baaren allen Anfpruchen gennigen, die der Conjument beut ju ftellen berechtigt ift; 6. ftrengfte Beobachtung aller für den Geschäftsbetrieb und Bertebr eines Confumbereins in Betracht tommenben Gefene, insbefonbere auch dem Arbeiterfcut dienenden Bestimmungen; 6. regelmäßige Auf-wendungen ju gemeinnunigen und Bilbungegweden aus bem Reingewinn." Bu bem Untrag fprachen noch die herren Berbands-bireftor Barth . Munchen und Stadtrath Ropifch Breslau, Dr. Soneiber-Botsbam und hierauf murbe berfelbe gum Befculuffe erhoben.

Der zweite Antrag bes engeren Ausschuffes murbe gurudgezogen Damit war die Tagesordnung erfchöpft. Der herr Borfigenbe bantte jum Schluffe bem biefigen geschäftesibrenben Ausschuffe und ber Einwohnerschaft, die in so liebenswürdiger Beise bie Delegirten aufgenommen und bewirtbet, wie selten eine Stadt es gethan. Man aufgenommen und bewirthet, wie selten eine Stadt es gelhan. Man habe auf diesem Berbandstage Sonnenschein und Sturm ersebt, aber der Sturm sei überledt und man würde durch Trene und Einmüthigseit auch die Nachwehen desselben überstehen. Mit dem Bunsche, das die nächsten Tage dem Genossenschaftswesen wieder Sonnenschein bringen möchten, ichlos herr Proeds den 37. Genossenschaftsag, nachdem noch herr Meras-Ruhrort ein hoch auf die 3 Borsinenden bestelben ausgebrocht hatte. die 3 Borfigenden besfelben ausgebracht batte.

Locales.

.* Wiesbaden, 28. Auguft.

* Personalnachrichten. Der bieberige Bureauhülfsarbeiter Bithelm Gaul zu Montabaur ift jum Ronigl. Baufchreiber in ber allgemeinen Bauverwaltung ernannt und bemfelben bie bei ber Kreisbauinspeltion baselbft errichtete etatsmäßige Baufchreiberfielle perlieben worben.

Geier, welche ber deftrigen gahlreich besuchten Abschiebe Borftandsmitglieb, herrn Schneiber Beinrich Die b, veranftaltete, wurde letterer als Zeichen bantbarer Berehrung für feine langjabrige Ebatigfeit als Borfiandsmitglied jum Ehren mitglieb ernannt. Rach einer Uniprache überreichte ber Borfigende bem Scheibenben

Rach einer Anfprache überreichte ber Borschende bem Scheidenben bas eingerahmte Diplom; basselbe ist entworfen und ausgeschhrt von der Kunftanstalt des herrn Karl Webe ! in Ajchersleben.

— Unwetter. Ein Gewitter mit faarten Riederschlägen ging gestern Rachmittag gegen 6 Uhr über unsere Stadt nieder. Wenn uns auch in letter Zeit mehr als zuviel des "Nassen" bescheret wurde, so sind von den wenigstens noch vor einem größeren Unwetter wurde, so sind von wenigstens noch vor einem größeren Unwetter werte, so sind von wenigstens noch vor einem größeren Unwetter verschonts geblieben, wie leiber andere Streden Raffans gu bergeichnen haben. Co melbet und unfer R. Correspondent : "Geftern Rachmittag ging in ber Rheingegend ein folgenichweres Unwetter in Geftalt eines wolfenbruchartigen Regens und fiarten Sagelichlags nieber. Am flartften haufte bas Wetter in ber Umgegend ben E am p Un den Weinbergen und in den Obfibiftriften richtete ber Sagel An den Weinbergen und in den Obstdistriften richtete der Hagelsichlag unabsethdaren Schaden an. In Folge des Unwetters mußte der D. Zug Kro. 116 "Holländer" auf der Station Ke fter i der bleiben, da die Hagels und Wassermassen die Geleise unfahrbar gemacht batten. Der Zug hatte eine drewiertelstündige Berstätung. Auch die Züge auf der Taunusbahnftreck und die hier im Abeindahnhof fälligen Jüge erlitten durch das Unwetter Verschnungun. So mußte z. B. der um 7 Uhr bier abgehende Berschnungung Kro. 158 auf Station Florsbeim übersetzt werden, was ebenfalls Berspätung zur Folge hatte." Aus Rassau, 27. Aug., wird gemeldet: "Gestern Mittag und die verstossene Aacht entluden sich über unserer Gegend mehrere Gewitter mit wolkenbruchartigen Regen. Im Mühlbachthal ist verstossen Stacht ein Wolkenbruch niedergegangen. Der Rühlbach war zu einem reißenden Strom niebergegangen. Der Dublibach war ju einem reigenben Strom angewachsen und überschwemmte bie Wiefen und Gelber ber Gemartung Scheuern. Mehrere Straßen diefes Ortes, sowie Brüden und Stege wurden unter Wasser geseht. Da das Wasser zu über-raschend sam, wurde vieles Gehölz sortgeschwemmt. Die Lahn ist von gestern Abend die heute Mittag 1 Uhr am Pegel um 1,22 m von gestern Abend die hatte katte. Percen auch große Basser. geftiegen. Der Raltebach batte beute Morgen auch große Baffermaffen aus ben Bebirgen gebracht,

Die Lehrerstelle. Die Lehrerstelle zu Liebenscheib, Oberwesterwaldtreis, mit einem nach bem Dienstalter bes Lehrers sestzulehenben Gehalte soll bis zum 15. Oftober I. J. anderweitig brieht werben. Anmelbungen für dieselbe sind bis zum 15. Sept.

burch bie herren Kreisschulinspestoren einzureichen.

und wei hie herren Kreisschulinspestoren einzureichen.

Und weisung. Der Desterreichischen Staatsangehörigen
Marie Bospisit, geb. Strublid, aus Bicomelin (Mahren) ift aus allgemeinen polizeilichen Gründen ber Aufenthalt im Gebiete bes Prenhischen Staates von dem Hegierungsprästdenten

ber 43 Jahre alten Ehefran Johann Beter Ro f ba ch, geb. Levy, aus Harbed-Erfelenz wegen Diebstable.

Der große Rabichleppbampfer "Lubwig IV.", ber Firma Difch in Maing gehörig, welcher im Frühjahr bei Boppard gefunten ift, wird gegenwartig auf ber Ruthof'ichen Werft bei Raftel vollftandig unigebaut. Durch Ginfugen eines großen Zwifchenftudes an ber Stelle, an welcher bas Schiff in ber Mitte gebrochen, wirb ber Dampfer beträchtlich langer und außerbem erhalt berfelbe flatt der seitherigen vier Reffel amei neue Dampftefiel von riefigen Dimenfionen. Die Firma Diich hat fich mit der Berficherungs- gesellichaft babin geeinigt, bag fie ju dem beichäbigten Dampfer, noch 160,000 Mart erhalt, wosur fie die Koften bes Umbaues gu

tragen bat. * Warnung bor einem Kantionsichwindler. "Reichsanzeiger" veröffentlicht folgende Barnung: Ein angeblider Ritolas de Botitonoff erbietet fich feit einiger Beit von London aus in ben Zeitungen bes Festanbes, geeigeten Bewerbern Anstellungen in englischen Gastboten zu berichaffen. Da er es augenscheinlich nur barauf abgeseben hat, sich die von ben Bewerbern zu fiellenben Kantionen anzueigner, so fonnen Stellensuchenbe nur bringend bavor gewarnt werben, fich mit ibm eingniaffen."

> Theater, fang und Biffenfchaft. Ronigliche Schanfpiele.

Behörben, Pfrenden und prachtvoller Lobeerfrange, wir gablten beren 12, beseicheitigung rebten Ausbruck gaben. So wollen wir hoffen, daß fich die geneinen, info. Bufammen, info. Bufammen, info. Bufammen, becater ebenfo die Gunft des Publiftums erobern mochte, wie gewinnen bie. In Biesbaben wird man der liebenswurdigen Kunftlerin bas befte Anbenten bewahren !

= Resideng. Theater. In Die affizielle Frans wird am 1. September nicht nur mit Schauspielkraften erften Ranges besetht, sondern auch die äußere Aushattung dieses Wertes wird eine glanzende sein. Das Stüd spielt bekanntlich in russischer Westellichaft. Das allbekannte Coftum-Atelier der herren Sugo Befulchaft. Das allbekannte Coftum-Atelier der herren Sugo Baruch u. Sohn in Berlin liefert die Garberoben, die zum Theil von'größtem Glange find; ebenfo werben ans ber hiefigen berühmten funftgewerblichen Wertfiatt von Ben Goliman (Orientalifder Bagar)

tunstgewerblichen Wertstatt von Ben Soliman (Drientalischer Bazar) bie nothwendigen Requisiten beschafft.

Eine Herzwasschung. Die sichere Beherrschung des Weine Herzwasschung au Eingeissen in die lebenswichtigsten Chirurgen die Berechtigung zu Eingeissen in die lebenswichtigsten Organe des menschlichen Körpers, die vor einem Jahrzehnt noch ein verbotenes "Noli me tangere" bildeten. In der Gehirnein verbotenes "Noli met angere" bildeten. In der Gehirnein verbotenes "Noli met angere" bildeten. In der Gehirnein verbotenes "Noli met tangere" bildeten. In der Gehirnein verbotenes "Noli met tangere" bildeten. In der Gehirnein verbotenes "Noli met angere" bildeten. In der Gehirnein wehr ift ein Chirurg noch einen stühnen Schritt weiter gegangen. Wie aus Parma gemeldet wird, nahm dort dieser Tage Professes am ill o Berdelin in Gegenwart sämmtlicher Aerzte des Holpitals mit sehr aufriedenskellendem Ersolae — denn die sent in Samillo Berbelin in Gegenwart sammtlicher Merzte bes Hospitals mit sehr zufriedenstellendem Ersolge — benn die jehr ihr teine Berschlimmerung eingetreten — die sehr schwierige Operation, die in Jtalien ausgesührt wurde; Prosesson Berbelli bediente sich dabeit des von Brosesson Riva ersundenen apneumatischen Waschei der net einigte zun achst das Herzsell des granten, eines 12jährigen Anaben, von Eiter, worauf das herz mit einer farten Borardbung gewaschen wurde. Prosesson Berbelli ift wegen der gelungenen Operation von gablreichen Gelehrten bes ift wegen ber gelungenen Operation bon gablreichen Gelehrten bes 3n- und Austanbes begludwunicht worden.

Fandel und Verkehr.

§ Emmerichenhain, 27. Aug. Der dahier abgehaltene Markt war sehr gut besucht und mit allen Gattungen von Bieh gut besahren, der Handel ledhast. Die Preise stellten sich für sette Ochsen 1. Onalität auf 60–66 M., 2. Onal. 56–60 M. sette Schweine wurden mit 46–50 Big. und Rälber mit 50–55 Pig. der Pfund bezahlt. Fahrochsen und Kälber mit 50–600 M. Trächtige und frischwellende Kühe tosteten im Baar 500–600 M. Trächtige und frischwellende Kühe tosteten im Baar 500–600 M. Trächtige und frischwellende Kühe weinemarkt war ziemlich gut besucht und der Handel lebhast. Säweinemarkt war ziemlich gut besucht und der Handel lebhast. Täuter galten das Paar 36–40 M. Einlegeschweine das Paar 30–40 M. und Saugserkel das Paar 22–26 M.

§ Herborn, 26. Aug. Hente wurde der neunte diesjährige

30-40 M. und Saugfertet das Paar 22-26 M. § Derborn, 26. Aug. hente wurde der nennte diesjährige Markt abgehalten. Aufgetrieben waren 995 Stüd Rindvich, 709 Schweine. Es galten Ochsen 1. Onal. 63-65 M., 2. Onal. 60-63 M., Kühe I. Onal. 54-56 M., 2. Onal. 44-50 M., sette Schweine waren nicht aufgetrieben. Der nächste Markt ift am 1. Otiober d. 28

§ Weilburg, 26. August. (Malter.) Weigen Mt. 00,00, Korn Mt. 8,85, Gerste Mt. 0,00, Hafer Mt. 0,00, Kartoffeln Mart 5,50, Saatweigen p. Malter Mt. 00,00.

Ans der Umgegend.

R. Geisenheim, 28. August. Die Maschinenfabrit Forft. Alein und Bobn hat ihre Beamten und Arbeiter ca. 300 Ber-sonntag ftattfindenden Rhein fahrt mittelft Extradampfers ber Coln-Duffeldorfer Dampsichiffschrts-Gesellschaft von hier nach Coblenz eingeladen. Auf dem Schiffe findet eine Bewirthung ftatt.

amten ber in Wiesbaden zu gründenden Anbegehaltstaffe für die Kommunalbeamten des Regierungsbeziefs Wiesbaden beitritt. Bei etwaiger Pensionirung eines hiesigen Gemeindedeamten wird also die Pension für denselben, falls jene Kasse zustande kommt, was die deinem Beitritt von 120 Beamten geschehen soll, aus jener Kasse und nicht aus der Stadtsasse gezahlt. Allerdings hat die Gemeinde jährlich entsprechende Beiträge zu leisten.

? Riederlahustein, 27. Aug. Am Sonntag Worgen wurde im Rhein die Leich eines jungen Mannes gelä n det und gestern Abend vom Leichenbause aus beerdigt. Die Persönlichkeit der Leiche in noch nicht sessenzte, jedoch glaubt man, daß es die Leiche des bei Frankfurt im Main ertrunkenen und ausgeschrieden gewesenen Ghunnasiasten ist.

gewesenen Ghmnasiaften ift. Die Frequenz betrug nach sber Kems, 27. August. Die Frequenz betrug nach sber hentigen Fremdenliste 8803 Curgafte, 9897 Bassanten, zusammen 18200 Personen. Am gleichen Tage im verstossenen Jahre waren zu verzeichnen 9597 Eurgaste, 10031 Passanten, im Ganzen 19628 Personen. Im Jahre 1894 am 26. August betrug die Jahl der Curgaste 8784, die der Passanten 9159, zusammen 17893 Versonen. 17893 Berfonen.

17893 Bersonen.
)(Montabant, 27. August. Rach mehrtägigem Regenwetter ging gestern Mittag gegen 1 Uhr ein Gewitter mit bestigem hagelschlag über unsere Gemarkung nieder. Der hagel richtete an dem noch stehenden Getreide, besonders am hater, großen Schaben an.

+ Eppenrod, 27. Aug. Unser Ort war am Sonntag der Schapen einer großen Schlägerei. Gegen 11 Uhr Abends Schauplau einer großen Schlägerei. Gegen 11 Uhr Abends land es in der Wirthschaft von Lod zwischen hiefigen und Istelbacher Puriden zu einem Streit, der, als der Wirth ihnen das

tam es in der Birthichaft von Lot zwischen hiefigen und Jsel-bacher Burschen zu einem Streit, der, als der Wirth ihnen das Lotal verwies, fich vor der Wirthichaft fortsetzte. Dierbei wurden zwei Burschen (Rint und Ackermann) von bier durch hiebe mit Studen Holz am Kopfe schwerz verletzt, so daß an dem Auftommen des Rint gezweiselt wird. Der Schreiner Bervol von Jseldach, der bem Rint den gefährlichen Schlag beigebracht batte, wurde heute verhaftet und in bas Amtogerichtsgefängniß ju Dies eingeliefert. Die Berhaftung eines anderen jungen Mannes Ramens Bagner von Ifielbach, ber ben Adermann verlett haben foll, fiebt bebor.

* Madenheim, 27. Anguft. Bon bier ift ein Ranbmorb.Berfinch an berichten: Ein von Bechtheim flammendes

Ufer zu retten und befindet fie fich vorläufig bier in Bflege. Das fowie ber 4 prozent. baprifden Staats-Gifenbahn-Anleihe Madden wollte, um Bermanbte in Maing gu befuchen, ben Beg

von Guntersblum bis hier zu Juß zurudlegen. Rach ben beiben Berbrechern wird eifrig gefahndet.

Z. Weisenau, 27. August, Schrecklich ber brannt hat sich gestern Rachmittag in der Cementsabrit ein an einem ber riesigen Defen beschäftigte Arbeiter. Derselbe, wegen der großen Dibe nur mit einer hofe befleidet, ftand gerade por dem Djen, ale ein beftiger Binbftog die Flammen aus dem Djen trieb, wodurch die gange Borberfeite bes Obertorpers bes Ungludlichen verbrannt wurde. Der Arbeiter wollte nun, von Schmerz gepeinigt, babon-laufen, er brebte fich um, und in bemfelben Augenblid ichlug bie Flamme abermals aus bem Ofen beraus und verbrannte ibn auch noch ben Ruden. Berr Beilgehulfe Reller legte ben erften Berband an, dann wurde ber Schwerverlette nach dem Rochushofpital nach Maing verbracht.

Sanau, 27. Muguft. Die biefige Ubrgebau fefabritation feiert in biefem Jahre ihr 100 jabriges Jubilaum. Die Fabritation von golbenen, filbernen und neufilbernen Uhrgebaufen wurde im Jahre 1796 bon einem Genfer nach hanan verpflangt und von biefem bis jum Jahre 1850 ohne frembe hiffe und ohne

bas Gefcaft irgendwie gu erweitern, betrieben.

Telegramme und lebte Nachrichten.

Serlin, 28. Mug. Der Staatsfefretar Freiberr bon Marid all hatte geftern Abend Bortrag beim Raifer im neuen Balais.

. Berlin, 28. Aug. Die "Berl. Reueft. Radr." fcreiben : Berfonlichfeiten, bie Gelegenheit hatten, ben früheren Rriegs minifter pon Bronfart in Reuenabr gu feben und gu fprechen, beftatigen, bag fein Befinben wenig ju wunichen fibrig lagt und bag ber Beneral munter und gut r Dinge fei. Heber bie ihm in ber Abichiebs. Orbre in Ausficht gestellte Berangiehung gum Dienft als General-Abjutant geben auch in militarijden Rreifen bie Meinungen auseinander.

9 Berlin, 28. Mug. In ber Erpebition bes Bormarts wurde gestern nach einer früheren Rummer ber Sonntagsbeilage: "Die neue Belt" Saus suchung porgenommen. In ber betreffenden Rummer ift ein Auffas enthalten, in bem eine Gottesläfterung erblidt wirb. Dem "Bormarts" gufolge murben im Gangen 55 Erem. place beichlagnahmt. Die betreffenbe Rummer murbe bes reits in Maing, Leibzig, Samburg und Riel confiscirt.

+ Samburg, 28. Muguft. Geit beute fruh 51/2 Uhr fieht bie Ragel'iche Spritfabrit in Steinwerder in Flammen. Des Innern inspicirte geftern perfonlich die Strafen, 5 Feuersprigen und 17 Dampfiprigen find fortgefest mit bem Bofden bes Feuers beicaftigt. Bahlreiche Spritfaffer explodirten. Die Feuerwehr arbeitet rofflos, um bie Schiffswerften gu retten. Der Brandichaben ift unermeglich.

= Damburg, 28. Anguft, Mittags. Das Feuer muthet bis jest noch fort. Die Feuerwehr beidrantt fich auf ben Goun ber Debengebaube. Der Branbbireftor glaubt, baß bas Fener noch, bis morgen fruh anbalt. Funf Berfonen, barunter 3 Feuerwehrleute, wurden fcmer verlegt. Der Branbichaben wird auf 21/2 Millionen

6 Bien, 28. Aug. Der Bar empfing geftern Abend ben Bergog Bhilipp bon Orleans in langerer Audieng, mas in biefigen Soffreifen Auffeben erregte.

5 Minchen, 28. Mug. Das Gefehr und Ber: ordnungsblatt veröffentlicht eine Betonntmachung bes Finangminifters, wonach ben Inhabern bon Soulbber: ich reibungen ber 4 prozent baprifchen allgemeinen Unleibe, ber 4 progent. baprifchen Landestultur-Renten-Schulb

Umwanblung in 31/, prozent. Obligationen angeboten wirb. Das Angebot gift als angenommen, wenn nicht bis gum 15. September b. 36. eine gegentheilige Erflarung ber Inhaber erfolgt.

@ Wien, 28. Auguft, Rach Melbungen aus Conftantinopel ift ber bortige Bahnhof von Armeniern, welche abreifen wollen, bicht belagert, fo bag er polizeilich geraumt werben mußte. Gs wird borgegeben, ber Butich fei bon auswärtigen Mrmeniern inscenirt worben.

C Rom, 28. Ang. Die Lage ber Staliener in Brafilien hat fich gebeffert. Die hiefige Regierung verbot bie Auswanderung nach Brafilien. In Genua mußten mehrere taufend Auswanderer beshalb wieber ausgefchifft werben.

Q Sang, 28. August. Die Radricht ber "Beff: minfter Gagette" über bie beborftebenbe Berlobung ber Ronigin bon Solland, Bilhelmine, mit bem Bringen bon Gadfen . Beimar wird in biefigen

Softreifen als berfrüht bezeichnet.

Diriffel, 28. Muguft. Die "Gogette" melbet Ernennung Rinalbini's jum Runtius in Bruffel, mas unter ben conversativen Ratholiten Bentn. ruhigung bervorruft, ba berfelbe ein Anbanger ber driftlich. bemofratifchen Tenbengen bes Briefters Dhaens und ein intimer Freund bes Rarbinals Rampolla ift.

@ Baris, 28. Mug. Rach hierher gelangten Delbungen gilt ber abgefeste Armenter-Batriard als das Saupt ber gegenwärtigen Unruhen in Conftantinopel.

C London, 28. Auguft. Die fpanifche Regierung miethete bier englifche Dampfer, um 10 000 Golbaten bon Barcelona nach Cuba gu beforbern.

2 Conftantinopel, 28. Auguft. Auf Creto revoltiren jest bie Rufelmanner. Bifni Bafca wurde bon ihnen maltraitirt, jeboch burch einen Rorporal gerettet. Die Buftanbe vericharfen fich fichtlich.

O Monftantinopel, 28. Auguft. Obwohl bas Revolutions comitee ber Armenier nichts unterlaffen hat, um die Bebolferung gu überrafche und bie gange Stadt in Aufruhr gu bringen, tann ber Plan bennoch als gescheitert bezeichnet werben. Der Minifter bie Bevölferung gur Rube und gum Frieben ermahnenb. Alle Strafen werden von Militarpatronillen burch-Bogen, welche jede Menichenansammlung ohne Rudficht auf Rationalitat und Glaubensbefenntnig gerftreuen. Mus der Ottomanbant murde die Bande, welche biefelbe befest gehalten, vertrieben, burch bie unaufhörlichen Angriffe aufs außerfte gereigt, berfuchte bie mufelmannifche Bevöllerung in berichiebenen Theilen ber Stadt bie Armenier gu maffacriren. Rachbem ein ftarfes Militar-Aufgebot bie Orbnung mieber bergeftellt und fie unermublich in ben Strafen aufrecht erhalt, glaubt man, bağ bie Ruhe und Orbnung nicht wieber geftort wirb.

fowohl hier als auch auswarts, werben gebeten, die Abonnementebetrage für unfer

Blatt nur gegen bie bon und ausgestellten tichtige Mabchen erhalten gebruckten Quittungen bezahlen zu wollen. Dirner's Central Burean. Die Expedition des Wiesbadener General-Anzeigers

Kirchliche Anzeigen. Evangelifche Sirche.

Marttfirdengemeinbe. Sonntag, ben 30. Auguft 1896. 13. Sonntag nach Trinitatie. Sauptgottesbienfi 10 Uhr: herr Pfarrer Bidel. Rad ber Brebigt Beichte und fl. Abendmabl Rachm. 5 Uhr: Berr Bfarrer Biemendorff.

Militargottesbienft finbet mabrend ber Manobergeit nicht flatt. Mmt swode: herr Pfarrer Bidel : Gammilide Amtshandlungen.

Berg fir che. Berg fir che. Gauptgottesbienft 10 Uhr: herr Pfarrer 3belberger aus hochheim. (Jahresfest bes ebangel. Manner- und Junglingsbereins.) Abendgottesbienft 5 Uhr: Berr Bfr. Ronig Amtswoche: Zaufen und Trauungen: herr Pfarrer Grein. 80 erbigungen: Bert Bfr. Ronig.

Mingfirche. Hauptgottesbienft 10 Uhr: herr Pfarrer Friedrich. Abendgottesbienft 5 Uhr: herr Pfr. Rifch Reutirchengemeinde Amtswoche: Tausen und Trauungen: herr Pfr. Friedrich.

Beerdigungen : Berr Pfr. Rifch.

herr Bfarrer Rifch wohnt Jahnftrafe 7, I. Jungfrauen-Berein ber Reufirchengemeinbe: eben Sonntag Nachmittag von 4—7 Uhr Berfammlung junger Mabchen Jahnfrage 16.

Bradgen Jagnurage 10.

Ebangelisches Bereinshans, Plattegbraße 2.
Rachm. 4 Uhr: XX. Stiftungssest bes Evang. Männer und Jüngslingsvereins (Familien-Feier). Ansprache des Hern Helbing.
Bundesagent des Westdeurschen Jünglingsbundes

Gafte willtommen. Changelifch-tutherifcher Gotteebienft

Abelhaibstraße 23. Sonntag, ben 30. August. (13. Sonntag nach Trinitatis.) Borm. 93/2, Uhr: Predigigottesbienst.

Serr Bfr. Staubenmeher. Alttatholifcher Gottesbienft.

Gonntag, ben 30. Auguft, Bormittags 10 Uhr: Amt mit Bredigt, Sieder Rr. 93, 117, 95. 28. Krimmel, Pfarrer, Worthftraße 19.

Deutschfathol (freireligiose) Gemeinde. Conntag, ben 30. Aug., Borm. 10 Uhr: Erbanung im Bahisaal bes Rathhaufes.

Prediger: herr Pfr. 29. Buffath aus Algei. Bieb : Rr. 94, Bers 1, 2, 3. Der Butritt ift Jebermann geftattet.

Nene ev. Gesanabücher und Chriftl. Echriftennieberlage bes Raff. Colportage-

Landwirtschaftliches Inftitut

Hof Geisberg bei Wiesbaden. Beginn bes Winterfemeftere 1896-97 am

26. October. Der gange Behrturfus umfaßt 2 Binterfemefter. Bahrend bes bazwifchen liegenben Commers prattifche Beichaftigung in gut geleiteten Landwirthichaften, ev. durch Bermittelung der Anftalt. Rabere Anstunft, Brogramme und Berichte umfonft und pofifrei durch ben Infiltnisvorsteher, herrn Stadtrath H. Weil, Wiesbaden, Elifabethenstraße 27, ober durch General-Sefretar Müller. Sof Geisberg bet Biesbaben.

Diernia Dörner's Central Bureau, Dublgaffe 7, I. Etage.

Aepfel, 4 und 8 Big per Pfund gu haben Steingaffe 23. 156

Steingaffe 23 Wohnung gn vermiethen.

Coursblatt des Wiesbadener General-Anzeigers vom 28. August 1896. phon- resp. Depeschendienst des "Wiesbadener General-Anzeig ers".)

Staatspapiere. Reichsanleihe . . 105,80 . . 10480 do. do. \$9,45 Prouss. Consols 105,70 do. 104.80 do. 99,70 Griechen 83.80 Ital. Rente. 87,50 Oest. Gold-Rente . 104.85 Silber-Rente . 86,90 Portug. Staatsanl. do Tabakani. aussere Ani. Rum. v. 1881/88 Tabakasl. 97.10 26.40 99,80 v. 1890 . Russ. Consols . . 102,70 Lt.B.(Nisch-Pir.) St.-E.-B. H.-Obi. Span, America Anl. 64.30 91,00 do. Zoll- . 94,00 Ungar. Gold-Rente 104 30 Eb. v. 1889 105,40 , Silb. 67,00 Argentinier 1887 63,60 , innere 1888 56,70 Unif. Egypter . 105,70 Priv. Mexicaner Aussere 92,10 do, E.-B. (Teh.) 83,10 do. cons. inn. St. 25,70 Stadt-Obligationen. 8½ abg. Wiesbadener 105,30 3½ 1887 do. 102,50 4% do. v. 1896 102,50 Braneroi Riche (Kiel) 198,00

40% 1:86 Lissabon 71,30 40L Stadt Rom 1/VIII. 86,80

(Besonderer	Telep
Bank-Action.	
Deutsche Reichsbank .	
Frankf. Bank	179.80
Deutsche EffWBank	117,20
Deutsche Vereins-	132,10
Dresdener Bank	179 50
Mitteldeutsche CredB.	
Nationalb, f. Deutschl. PfElzische	137,20
Rhein. Credit-	135,30
_ Hypoth-	
Württemb. Verbk.	149,70
	811,12
Bergwerks-Acti	
Bochum, Bergh, Gussst,	164,70
Concordia	260,40
Dortmund Union-Pr	43,-
Gelsenkirchener	400.00
Harpener	160,50
Hibernia	183,—
Banw. Ascortsieben .	144
do. Westeregeln . Riebeck, Montan	166,50
Riebeck, Montan	183,50
Ver. Kön, und Laurah. Oesterr. Alp. Montan	70.40
TO CONTROL OF SOURCE STREET	1
Industrie-Actie	
Allgem. ElektrGes	280.—
Anglo-Cont-Guano .	95,80
Bade Anilin. u. Soda	
Brauerei Binding Essighaus .	
z. Essighaus z. Storch(Speier)	
Cementw. Heidelberg .	
Frankf. Trambahn	295,70
La Veloce Vors-Act.	117,50
No. Ottomore & Co.	444 00

	(pesonderer Tereh	non- resp. Depeschendienst	des "Wiesbaden
Ī	Bank-Action.	D. Gold u. SilbSch. 268,-	3º/. Oest. do. 1885
ı	Deutsche Reichsbank . 159,50	Farbwerke Höchst . 43150	3°/0 do. (EgNr.
ı	Frankf. Bank . 179,80	Glasind, Siemens 195-80	5% Prag Duxer
ı	Deutsche EffWBank 117,20	intern. Bauges. PrAct. 179,80	4% Rudelfbahn .
ı	Deutsche Vereins- , 122,10	St , 174,00	
ı	Dresdener Bank 179 50	, ElektrGes, Wien 132,30	
ı	Mitteldeutsche CredB. 111.20	Nordd. Lloyd 112,00	
ı	Nationalb, f. Deutschl. 142,70	Verein d. Oelfabriken 102,00	
ı	Pftlyiophe 127.00	Zellstoff, Waldhof . 214 20	
ı	Pftlzische . 137,20 Rhein. Credit- 135,30		
ı		Elsenbahn-Action.	4º/o Kursk, Kiew .
ı	Hypothe 172,30	Hess. Ludwigsbahn . 119,50	4º/o Warschau, Wiene
ı	Württemb. Verbk. 149,70	Pfilz 244.00	O'le Anatol. EBOb
ı	Oest. Creditbank . 311,13	Dux. Bodenbach 91.37	10% Ueste de Minas
ı	Bergwerks-Action.	Staatsbahn 308,00	1 6 79 I Ulting, D. D. 100
ı	Bochum, Bergh,-Gussst. 164,70	Lombarden 89.12	41/2 do. (00er 188
I	Concordia 260,40	Nordwesth 89,12	13% Salonique Monas
ı	Dortmund Union-Pr 43,-	Elbthal 287,75	30/0 de. Const. Jonet
ļ	Gelsenkirchener 176,90	Jura-Simplon 106,10	
۱	Harpener 160,50	Gotthardbahn . 165,70	Pfandbriefe
ı	Hibernia 183,-	Schweizer Nord-Ost . 136,80	31/20/0 D. GrCredBk
ı	Kaliw. Aschersleben . 144,-	" Central . 137,90	Gotha 110% rückzb
ı	do. Westeregeln . 166,50	Ital. Mittelmeer 93,90	4% do. unkdb. b. 1906
ı	Riebeck, Montan 183,50	, Merid. (Adr. Netz) 119,30	31/2 do 1905
ı	Ver. Kön, und Laurah, 158,-	Westsicilianer 56,00	4% Fft.H.Bk. 1882-8
ı	Oesterr, Alp. Montan 70 40	sub Prince Henry 92,30	4º/o do. 1385-90
ı			4º/a do. 14.ukb b. 1900
ı	Industrie-Action.	Elsenbahn-Obligationen.	4% Fit. HCrVAt
ı	Allgem. ElektrGes 280	4º/o Hess. Ludwigsb 100,20	(verl. a. 100
ı	Anglo-Cont-Guano . 95,80	4º/o do.v.81(31/,101.40) 100	4º/o Mein. HypothBk.
ı	Bad, Anilin, u. Soda 426,80	4º/o Pfalz Nordb Ldw.	(unkitndb, b, 1900.
I	Brauerei Binding 226,80	Bex. u. Maxbahn . 103,50	31/ Nass, LandesbG
ł	z. Essighaus - 75,50	4º/o Elisabethb.steuerf. 103,40	
I	z. Storch(Speier) 135,20	4°/e do. steuerpfl. 99,00	31 do. Lit.F.G.H.K.L
I	Cementw. Heidelberg . 161,20	4% Kasch. OdbGold 102,50	81 do. MN.
ı	Frankf. Trambahn 295,70	4º/a do. Silber 109,60	4º/o Pr. BCr. VIIIIX
ı	La Veloce Vors-Act. 117,50	5% Oest. Nordwestb. 115,20	4º/0 Cr. , 1900er
ı	do. Stamm-Act. 111,00	5% Sudh. (Lomb.) 109,50	31/2 Fr. OtrCr
1	Braneroi Eiche (Kiel) 198,00	3°/ ₆ do. 73,10	4% Rh. HypothBank
ı	Bielefelder Maschf 338,-	50) Stantshahm 117.00	31/2 do. do.
	Chem. Fabr. Griesheim 2-6,80	5°/o Staatsbahn . 117,00	4% Wd. BdCrAnst
1	" " Goldenberg 172,-	4º/e Oest. Staatsbahn . 104,73	Ser. 1. unkdb. b. 1904
J	Weiler 239 no	3°/ ₀ do. 1 VIII. 96.50 8°/ ₀ do. IX. 94.—	4 /o do. Ser. II
6		010 0 000 17- 00'-1	

10 10 nest do 1000 . 93'9!	
3º/o do. (EgNr.) 94,70	11.
10% Prag Duxer	Ш
4º/o Rudolfbahn 85,40	31
3'10 Gar. Ital. EB. 52.90	
TARREST CONTRACTOR OF THE PARTY	
4% Mittelmeerb. stfr,-	ав
4° Sicil. EB. atfr. 87,20 3° Meridionan 55,30 4° Livorneser 57,00	P
3% Meridionan , . 55,30	11.
4º/o Livorneser 57,00	113
1 2 / A P. UINK. IN 10 W . I I I I I I	
4º/o Warschau, Wiener 103,10	
5% Anatol. EBObl. 86,60	Œ
5% Anatol. EBObl. 86,60 5% Oéste de Minas . 87,80	
5% Oéste de Minas . 87,80	H
21/2 Portug. E. B. 1886 66,00	410
41/4 do. 400er 1889 35.40	
3º/a Salonique Monast 54.50	100
8º/o do. Const. Jonet	6
	15
Pfandbriefe.	Ŧ.
CALLEGATION OF THE PARTY OF THE	
31/20/0 D. GrCredBk.	
Gotha 110% ruckzb. 104,-	18
4º/o do. unkdb. b. 1904 104,30	lä
81/2 do 1905 104,00	
4°/, Fft.H-Bk, 1882-84 100,80	10
401 4- 1005-04 100,00	
4°/e do. 1885-90 103,00	10
4º/o do. 14.ukb b. 1900 100,70	12
4% Fit. HCrVAth.	12
(verl. a. 100) 160,70	Ê
4º/o Mein. HypothBk.	F
(unkilndb, b. 1900.) 100,00	F
31/s Nass. LandesbG. 100.50	
	M
31, do. Lit.F.G.H.K.L. 101,50	1
81 do. MN. 108,20 40 Pr. BCr. VIIIIX. 100,40	M
4º/o Pr. BCr. VII/IX. 100,40	
31/s Fr. CtrCr 100.50	2
4'/a Rh. HypothBank 103,70	12
31/2 do. do. 99,90	
40% Wd. BdCrAnst.	D
	D
Ser. 1. unkdb. b. 1904 105,10	
4º/o do. Ser. II 103,00	E
	1

~,	TOTAL TENTOLE GIR "	
80	Amerik. EisenbBds.	D. 1
ru.	MALE OF THE PARTY NAMED IN COLUMN TO THE PART	Berliner
70		
40		The state of the s
90	4°/0 do 88,60	27. Angust Nachm. 2,45.
200	4º/o do. Burl Quey.	Credit
08		Disconto-Command . 208
30		Darmstädter 155
00		L'eussene mank 166
10		Dresdener Bank 159 Berl. Handelsges 152
0	4% Denv. u. RioGrand	Berl. Handelsges 152
00	L. cons. Mtg. 82,20	Russ. Bank 129
00	4º/o Illinois Central . 98,00	Dortmund, Gronau 167
10	6% North, Pac. I. Mtg. 108,50	Mainzer 119.
0	5% Orner, n. Calif I 89 50	Marienburger 89.
-	5°/o Oreg. v. Calif. I. 69.50 6°/o Pacif, Miss. co. I. M. 77.60	Ostpreussen 89.
3	5% West NY. u. Pen- 103,50	Lindbow Tracken . Teo.
	sylvanien L. M.	Franxosen 143.
-		Lombarden 43.
3	Loose.	Elbthal 130, Buschterader L. B. 270,
3	31/2°/0 Goth. Pr. Pfdb. I. 158,50	Buschterador L. B. 270,
0	3'/2 do. do. II. 117.—	Frinca Henry 91.
0	3'/ Köln-Mindener . 140.30	Gotthardbahn 165,
0	3% Madrider 39.—	Schweiz, Contral 138.
0	5% Oest. 1860er Loose 128.70	_ Nord-Ost 135.
O	21/2 Raab-Grazer . 94.50	Warschau, Wiener 268,
8	Turkenloose 32.30	Mittelmeer 93,
0	Kenungohan The OAT ones IOE SO	meridional 117,
	Finnlind. 10 58.20 FreiburgerFr.15 29.60 Mailander 45 89.00 do 10 13,50 Meininger fl 7 32,50	Russ, Noten 216,
0	FreiburgerFr.15 29.60	Italiener 87,
0	Mailander 45 \$9.00	Türkenloose 103.
0	do , 10 , 13,50	Mexicaner 94,
0	Meininger fl. 7 22.80	Laurahütte . 157,
0		Dortmend. Union V. A. 45,0
0	Geldsorten.	Bochumer Gussstahl . 163,5
0	20 Franks-Stücke . 16,21	Gelsenkirchener B 176,
0	40. III	marpenor 100%
0	Dollars in Gold 4.18	Hibernia . 182,9
	Donaton out	Hamb Am Pack 120 6

neaten

do, al marco . . gl. Sovereigns

70	27. Angust Nachu	2,45.
60	Charles .	. 229,60
00	Disconto-Command	208,75
00	Daymorlidian	155,60
00	Deutsche Bank	186,00
60	Dresdener Bank .	. 159,50
ou	Berl. Handelsges	. 152,25
20	Russ. Bank	. 129.30
00	Dortmund, Gronau.	. 167,00
50	Mainzer	. 119,40
50	Marienburger	. 89,90
80	Ostpreussen	. 89,70
0	Lübeck, Büchen .	. 146,25
	Franxosen	4 143,75
	Lombarden	. 43,60
	Buschterador L. B.	. 130,25
50	Buschterader L. B.	270,75
	Prince Henry.	91.10
30	Gotthardbahn Schweiz, Contral	165,25
_	Nord-Ost .	. 138,00
0	Warschau, Wiener	. 135,90
0	M. C. C. Land Street,	. 268,— . 93,60
0		2 4 22 13 15
0	Duck Water	216,50
10	Italiener	87,75
10	Türkenloose	. 102.25
ő	Mexicaner	. 94,00
0	Laurahütte .	157,40
	Dortmend. Union V. A	45,00
	Bochumer Gussstahl	. 163,25
1	Gelsenkirchener B.	. 176,20
-1	Harpener	. 160,30
8	Hibernia	182,90
5	Hamb Am. Pack .	130,90
-1	Nordd, Lloyd	112,20
6	Dynamite Truste	189.00
1	Reicksanleha, .	99,60

202.

initatie

Bredigt

tht flatt. lungen.

ochheim.

n. Be

riebrich.

iunger

Jung.

3.)

eper,

Brebigt,

ahlfaal

ctage.

0000

3,75 3,60

0,25

,75 1.10

5,25

3,00

5,90

,60

,30 ,50

.25

,00

,00

,25 ,20

,30

,90

,90

,60

9.

Malz-Kaffee, Cichorien-Kaffee,

in Padeten mit eingetragener Schutymarte (Raffee trinfende Dame.) liebeall gu haben. - Ausgestellt Daupthalle 76. Anoftellung fur Dotelmejen. Gefündeft. Kaffee-Erfak.

Schickert, vorm. Hestamp, Maiuz.

Mintere Bleiche 67.

Die Austalt, Real- und Handelsschule ohne Latein, ist mit einer dreiklassigen Vorschule und einem Penionat verbunden. Die Abgangszeugnisse der Anstalt brochtigen um einjährig-freiwilligen Dienst. Beider diesährigen Frühjahreprüfung haben sämmtliche 43, seit dem Jahre 1881 überhaupt 480 Abiturienten bestaden. ginn des Wintersemesters am 28. September. Anmidunge d Prospekte bei der Direktion.



Frisch einge troffene 2en deutsches, italieisch

u. englijch. Fabifat,

empfiehlt

estlich keit. Miiter

Der Sanvtausschuft.

E. Hübinger,

Gde Safner: und Golbgaffe 1. Di Maagarbeiten u. Reparaturen, eigene Wertftatte,

Würstchen Dit ber Fabritation und Berfandt meiner weltberfibmten

Arankinrter Bratwürste (Specialität.)

habe für biefe Caifon beute begonnen und ben

Alleinverkauf für Wiesbaden perm J. C. Keiper,

52 Kirchgasse 52, wie feit Jahren übertragen.

Frantfurt-Sprendlingen, 25. Auguft 1896.

Hch. Müller.

Breisgefront mit ber filbernen und golbenen Debaille. Chrenpreis Darmftadt und gremen.

Auf Borftebendes boff. Bezug nehmend, empfehle die als vorzüglich befannten

bon beute an in taglich' frifder Genbung

ver Stück 18 und 20 Pfg. Für Wieberverfäufer bei Abnahme bon 10 Bfb. en gros-Preife.

J. C. Keiper, Kirchgasse 52.

ie alles Gute no hat auch

Hausen's Casseler Hafer-Cacao

seine Nachabmer gefunden. Der ächte Hausen's Hafer-Cacae wird nur in Cartens à 27 Würfel in Staniel verpacht zu Mk. 1.— verkauft, nur dieser ist bei Magen- und Darmkraskheiten von alles Autoritäten des In- und Auslandes als wirksam und zuträglich empfohlen. In keinem Haushalte sollte Hausen's Casseler Hafer-Cacae fehlen. Ernättlich in allen Apotheken, Dragen, und besseren Colonialwassenbandiumen. Dregen- und besseren Colonialwaarenhandlungen.

Hausen & Co., Cassel. 941b

befte febwerffe Qualität früher M. 8.50 feht Dt. 6.50, le anderen Corten Leberhofen, Arbeite, Tud- un Burfinhofen in größter Unewahl ju befannt billigen 100"

A. Görlach, 16 Mekgergaffe 16.



empfiehlt J. Hornung & Co., 3 Bafnergalle 3. billig abgegeben. Blolerte. Bagdtafchen. Militarmaffen. mer

Houwald Tillmanns Weinhandlung. Eltville im Rheingau,

für das Sotel- u. Wirthschaftswesen u. verw. Gewerbe

311 Wiesbaden.

Morgen Samstag, den 29. Aug., Nachmittags 4 Uhr:

verbunden mit

Rhein-, Haardt-, Mosel-, Saar-, Bordeaux- und Südweine; franz. Cognacs, deutsch. u. französ. Sect, laut Preisliste.

Niederlage in Flaschen zu Original-Preisen und Ausschank bei : Salon-Restaurant n

Gretner, Delicatessen-Geschäft. 24 Neugasse 24,

woselbst auch en-gros-Bestellungen, sowie Zahlungen eutgegengenommen werden. 975b



empfiehlt gu befannt billigften Breifen

Merunaunun Steunzel, Tapetenhandlung, Ellenbogengasse 16.



Aachener Badeofen D. B.-P. Ueber 20,000 Stück in

Metrieb mitneuen Verbesserungen In 5 Minuten ein warmes Bad! Bis heute unerroicht an Schnelligkeit der Heizung und Gas-Ersparniss.

Origin, Houben's Gasheizöfen Prospecte gratis und franco. J.G. Houben Sohn Carl,

Aachen. Wiederverkäufer an fast allen

Wassen zu verkaufen:

Centralfener Befancheng, Berenffioneffinten, Binb.

P. H. Schrauth's



P. H. Schrauth, Neuwied Dampfseifen-Fabrik.



Gegrändet /



mit Eriangel ober Alingel-fpiel 30 Pfg. extra

versende gegen Pachnahme meine bedeutend verbefferten, thatsächlich als die besten anersannten, vormit 10 Zaften, 2 Regiftern, gwei Baffen, 40 garantirt beffen Stins-men, Itheil. unverwüßtlich fiarfen Dopplbalg. m. Edenschonern, 2 Bu-haltern, vielen Ridelbeschilägen, off. Preiffiftegratis. Garantie: Um taufch u. tagliche Rachbeffellunger Ein Ichöriges Prachtwerf fofiet blos 61/2, Mart, ein 4 chöriges nur 9 Mart, ein 6 chöriges blos 13 Mt. u. ein Breihiges mit 19 Taften nur 10,20 MRt mit 21 Taften bles 11 MR

Ich warne bot mar schreierischen Annoncen i garantire 10 Jahre sür haltbarfeit ber Taftensebern, hefere Ersabteite umsonft, m wolle alfo fein Belb nicht

Südafrikanische u. austral, Werthe mitgetheilt von Schöber & Dönitz, Dreeden u. London E C.

Süd-Afrik. Minen: Angelo . - . Crown Reef 5.87 Geldennuiz Deep. George Goch Henry Noarse anglangte Est. May consolidated Meyer & Charlton Modderfontein . 8.75 81.25 Randfontein . Sheba Transvaal Gold United Roodsport.

Van Eyn, New Wolhuter

Süd-Afrik. Land.-Ges

5.05 Chartered . . . 11.37 Exploration . . . 8.00 Mashona'd Agency Willoughby Cons.
Australische Ges. 2.00 Fing a "acfs Ext. Gibraltar Consol. . Gold. Clem. Claims 8.75 Great Boulder 7.25
81.25 Great Fingall Reefs 0.37
8.12 Hampton Plains 4.31
2.12 Hampton Plains 6.12
8.81 Lond & Cont. J. C. 0.12 press
5.12 Lond & W.-A. Expl. 1752
4.93 Lond & W.-A. Juv. 2.56
7.25 Manufact Gold Estate 8.81 7,25 Menzies Gold Estate . 0.81 Mount Morgan . . 356

Die Firma Maggl hat in der Kochkunst-Ausstollung einen Gratis-Ausschank eingerichtet, um den Befuchern Gelegenheit ju geben, fich bon der Vorzüglichkolt ihrer Produtte ju überzeugen und labet die verehrlichen Maustrauen fomohl, als Afflitar und Sportstoute ju einer Mostprobe freundlichft ein.

Samitag



Countag, ben 80. b. Di., Bormittags 9 Uhr

beginnend, findet in unferer Bereinsturnhalle, Blattet. ftrage 16, unfer diesjähriges

Böglings-Wettturnen

fatt. - Abends von 8 Uhr ab: Familienfeier mit Zang, Preisvertheilung, Ehrung ber diesjährigen Sieger vom Felbberg. Gau- und Mannheimer Jubilaumsfest und laden wir hierzu unsere verehrlichen Mitglieder, beren Angehörige, die Gonner bes Bereins und Freunde ber Eurnerei ergebenft ein.

Der Borftand. Die Familienfeier Abende findet bei Bier ftatt.

Countag, ben 30. Muguft :

uber Chausseehaus, Schlangenbad, Neudorf und Eltville nach Wiesbaden gurud.

Abfahrt 11 Uhr Rheinbahnhof (Rundreisebillet). Biergu laben wir unfere Chren- und unactive Mitglieder, fowie Bafte gang ergebenft ein Der Borftand.

General Versammiung Camftag, ben 29. Anguft, Abends 9 Hhr, Bereinsfolale, Reftaurant "Landeberg", Bafnerg rg", Safnergaffe Der Borftanb

Balteftelle ber Dampfftraffenbahn. Circus Jansly-Leo.

Gala- High-life-soire. Costiin

Specialitat des Circus Jansly-&:- Renbezvone ber Glite ber Gefellichaft. Auftreten von nur Künstler-Specialitäten allerersten Ranges. Reiten u. Borführen besondere gut breffirter Schul., Freiheits- und Springpferde. Billets find von 11-6 Uhr bei Lindau & Winterfeld.

erreitbandlung, ju haben. 300 gen Conning: 2 gr. Borffellungen, Radim. 4 u. Abends 8 Uhr.

Ziehung am I September. Loose & 1 Mark, 11 Stück 10 Mark, so lange Verrath noch zu haben bei allen Loose-Verkäufern

F. de Fallois, 10 Langgasse 10.

Glas-Gravirung

wird in einer Minute angefertigt, auch fünftlerifche Musführung von Wappen und Monogramme in der

Gravir-Auftalt von Adalbert Weiszmayer,

Ausstellung Wiesbaden Majdhinenhalle.

254

Schweizer-Räse:

Borguglide fattige Allgauer Cualitat offerirt fo weit Borrath reicht. Ab Lager Biesbaben

per Pfund 60 Big. Bei Abnahme ganger Laibe von ca. 90 per Pfund 55 Pig.

Lebensmittel-Consumlocal,

Schwalbacherftrafe 45a.

Todes-Anzeige.

Gestern früh verstarb nach längerem Leiden mein leissgeliebter Gatte, unser unvergesslicher Bruder, Schwiegersohn, Sawager und Onkel, Herr

Die Beerdigung findet Sonntag, den 30. August, Vorm. II Uhr, vom Trauerhause Steingasse 26 aus statt.

im Namen der travernden Hiterbliebenen i Auguste Schier, ge. Gerlach.

Wiesbaden, Berlin, New-York.

Badener Loose a.1 M. 150 000 Mark taupt- 30 000 Wark LOOSE & I M. mr to Wark. (Porto a Liste 20 Pig. extra) A. Schrader,

Mongels Damendeskanntlichaft ig.
Rann, 28.3., m. Geich, eine veiche deifelt. Bernauengen, 28.3., m. Geich, eine veiche feitel. Bernauengen. Dei 6901 an die Expediture I P. 6901 an die Expediture

I mmsapolol

hiermit fegen wir unfere Rameraden von dem Tob unferes Rameraben

Schier

in Renntnig.

Die Beerdigung findet Conntag Bormittag Bufammentunft 101/2 Uhr im Bereinstotal, um gablreiches Ericheinen wird gebeten.

Der Borftanb.

Freunden, Bermandten und Befannten die traurige Radricht, daß meine liebe Frau heute Nacht um 31/2 Uhr nach längerem ichweren Leiden fanft bem Berrn entichlafen ift.

Um ftille Theilnahme bitten:

Die trauernden Hinterbliebenen: Karl Niederhäuser, Badmeiner

und Sohn, Ludw. Niederhäuser, g. g. London. Wiesbaden, den 28. August 1896.

Die Beerdigung findet am 30. August, Rachmittage 3 Uhr, vom Sterbehaufe Abelheidstraße 35 aus ftatt.

Sarg-Magazin und Beerdigungs-Anfat

G. Gasser, Wellright 31

empfiehlt ben geeheten Berrichaften fein großes Lage

fertiger Särge, Metalls und hermetifch verfchloffene Berfandt-Sarge sit und ohne Glasfcheibe.

Traner-Musfeattungen jeber Art, als: Aleiber, Deden, Riffen, Matragen in Shirting, Coffrio, Allas II. 1. II., pon Decorationen bei Leichenfeierlichfeiten. Hebernaime bon Leichen Transporten im In und Austande.

Fernsprech-Anschluss No. 485. Karl Schipper,

Hof-Photograph, 31 Rheinstrasse 3/ 2

Reichhaltige Answahl in Schmud. u. Lederwaaren Ferd. Mackeldey, Wilhelift. 32. Bitte Muslagen gu beachtet.

aftkurort ve sam ad a Can 1. hess. Udw.

15 Min, von Station Hetzback-Beerfelden.

Herliche Lage — feine Ausstaltung — vorzügi. Verpflegung.
Neue Badeeinrichtung. Fluss-, Douches und Wellenbäder.
fasserheilverfahren unter ärztlicher Leitung. Gelegenheit
zur Jagd, Foreilen- und Krebsfischerei.

ensionspreise v. M. 4 an. Prospecte mit genauester Auskunft.
Telegramm-Adresse: Pfeifer, Marbach Hetzbach, 824b

Restaurant und Sommerfrische.

Bon ber Baltmuble (Endstation der elettrifchen Bahn) in 20 Minuten, und von ber Beaufite (Enbftation ber Dampfbahn) in 30 Minuten bequem gu erreichen.

Seidenräupchen" 38 Caalgaffe 38.

Bon beute ab taglich frifcher

artelmost, per Glas 12 Gigene Relterei int Daufe.

August Köhler.

à Mk. 1,00) 3 Pfeffermünz Doppelkümmel, " 0,90 Berl. Getreidekümmel 1,40

liefert flaschenweise in vorzüglichster Qualität.

August Poths,

Liqueur-Fabrik, gegründet 1861,

Friedrichstrasse 35, Comptoir im Hofe.

ber beften Bechen,

Buchen=, Fiefern=, Scheit= u. Angundehalt

Holzkohlen, Johnuden, Brignetts und Anthracitkohlen

liefert billigft bie Rohlenhandlung von Karl Riehl, friedr. Rieht.) Shadifft. 7.

Rotationsbrud und Berlag: Bie abadener Berlage anft alt, Schnegelberger & Sannemann. Berantiortliche Redaftion: Für ben politifchen Theil und bas Femilleton: Chef-Redactent Friedrich Sannemann; für ben lofalen und allgemeinen Theil: Dito von Mehren; für ben Inferatentheil: Aug. Beiter. Sammtlich in Wiegbaben